DAV
Deutscher Alpenverein

Sektion Worms
des Deutschen Alpenvereins

Sektionsnachrichten 2014/2015

dav-worms.de

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
der Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins
am Dienstag, dem **17. März 2015**, um **20.00 Uhr**
im Vereinsheim der Wormser Narrhalla
Burkhardstraße 2, 67549 Worms

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung der Jubilare und verdienter Mitglieder
3. Sportler-Ehrung
4. Ernennung von Ehrenmitgliedern
5. Bericht über das Geschäftsjahr 2014
6. Bericht über die Jahresrechnung 2014
7. a) Bericht der Kassenprüfer
   b) Entlastung des Vorstandes
8. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2015
9. Behandlung der Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung können dem Vorstand bis spätestens 20. Februar 2015 schriftlich eingereicht werden. Diese sind entsprechend zu begründen.

Der Vorstand freut sich,
möglichst viele Sektionsmitglieder begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Bergsteigergrüßen

Deutscher Alpenverein
Sektion Worms e.V.
Der Vorstand

dav-worms.de

Aus der Sektion

Einladung JHV 2015	Seite	2
Inhaltsverzeichnis	Seite	3
Das Sektionsjahr	Seite	4 - 5
Neue Mitglieder	Seite	6 - 7
Bundesjugendleitertag	Seite	8
Backfischfestumzug	Seite	9
Bericht Hüttenreferent	Seite	10-11
Arbeitseinsatz Wormser Hütte	Seite	11-12
Sporterlebnistag	Seite	13
Willi Marchlewski	Seite	14
Weitwanderung „Kaiserstuhl“	Seite	15-16
Fahrt zur Wormser Hütte	Seite	17
Hüttentarife, Mitgliedsbeitrag	Seite	18
Informationen, Impressum	Seite	19
Jubilare	Seite	20
Dr. Udo Rauch „Laudatio“	Seite	21-22
40 Jahre Gymnastik	Seite	23
Hochtour im Wallis	Seite	24

Aktivitäten

Inhaltsverzeichnis Aktivitäten	Seite	26
Ansprechpartner	Seite	27
Übungsleiter, Wanderleiter	Seite	28
Referat Ausbildung	Seite	29
Jugend Gruppenfahrt	Seite	30
Monatswanderung	Seite	32
Halbtageswanderung	Seite	33
Kletterkurs u. -tour	Seite	34
Winter in den Bergen	Seite	34
Terminkalender	Seite	36-37
Sonderprogramme	Seite	38-40
Worms intensiv	Seite	41
Nordic Walking	Seite	41
Radfahren	Seite	42
Gymnastik	Seite	43
Diavorträge	Seite	44-45
Hüttenfahrt	Seite	46
Trainingszeiten Klettern	Seite	47

Klettern Berichte

Finalteilnahme Blocage	Seite	49
RLP Meisterschaft Bouldern	Seite	50
Kids-Cup St. Wendel	Seite	51
Neue Mitglieder	Seite	6 - 7
Chalkst du noch,...	Seite	51-52
Jugendcup Speed	Seite	52
Wäller Boulder	Seite	53
Leadklettern	Seite	54

Gruppenfahrten Jugend

„Fränkische Schweiz“	Seite	55-56
„Südvogesen“	Seite	56-57

Wandern

Jugendwandern „Wilden Kaiser“	Seite	58
Jahresabschlusswandern	Seite	59
Neujahrswandern	Seite	59
Monatswanderung	Seite	59-63
Halbtageswanderung	Seite	64-65

Wanderreisen

„Montenegro“	Seite	66
„Meraner Höhenweg“	Seite	67
„Abruzzen“	Seite	68

Wintertouren

„Salzburger Land“	Seite	69
Schneeschuhwandern	Seite	70
Zum Gedenken	Seite	71
Danke von H. Kirsch	Seite	71

Alle Aktivitäten der Sektion im Jahr 2015 sowie Adressen, Ansprechpartner und Kalender finden Sie ab Seite 27.

Liebe Mitglieder, Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

wenn der Herbst sich seinem Ende zuneigt, entschleunigt sich der Alltag. Der Drang, draußen aktiv zu sein, reduziert sich. Anderes tritt in den Vordergrund. Man schaut zurück auf die vergangenen Monate, resümiert und wagt auch schon mal einen Blick über die Jahresschwelle auf die kommende Zeit.

Dieses Jahr war für unsere Sektion ein besonderes Jahr. Und das, obwohl alles seinen gewohnten Lauf genommen hat. Was war nun anders oder welches Ereignis drückt diesem Jahr den Stempel des Besonderen auf? Es war der 18. März 2014 – nicht der Tag insgesamt, sondern die Stunden der ordentlichen Mitgliederversammlung unserer Sektion. Turnusgemäß stand die Wahl des Sektionsvorstandes auf der Tagesordnung. Für sich genommen völlig unspektakulär, bis auf .....

Wir erinnern uns: Bei der Mitgliederversammlung im März 2011 hatte der 1. Vorsitzende, Dr. Udo Rauch, nach seiner Wiederwahl erklärt, dass er mit Ablauf der Wahlperiode, also im März 2014, für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Diese Aussage hat Dr. Rauch bis zuletzt für sich nicht in Zweifel gezogen und seine Nachfolge vorbereitet. Mit der Wahl meiner Person endete die „Ära Rauch“ nach 30 Jahren. Dr. Rauch ist damit der 1. Vorsitzende mit der längsten Amtszeit in der bisherigen Sektionsgeschichte. Er hat die Sektion Worms stets vorbildlich und zukunftsorientiert geführt und maßgeblich geprägt. Das langjährige ehrenamtliche Engagement Dr. Rauch's – das er in der überwiegenden Zeit neben seiner beruflichen Tätigkeit erbracht hat – ist beispielhaft und verdient unser aller größte Anerkennung. An dieser Stelle möchte ich noch einmal in Ihrer aller Namen ein

„Herzliches DANKE, Udo“ sagen.

Auf Vorschlag des Vorstandes hat die Mitgliederversammlung Dr. Udo Rauch angesichts seiner großen Verdienste um die Sektion Worms einstimmig zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewählt und damit die Lebensleistung des bisherigen 1. Vorsitzenden anerkannt und gewürdigt.

Noch in seiner Eigenschaft als 1. Vorsitzender verabschiedete Dr. Rauch die aus dem Amt geschiedenen und nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder. Er würdigte deren hervorragend geleistete Arbeit für die Sektion, dankte für das vorbildliche Engagement und überreichte Präsente. Verabschiedet wurden:

Karl-Max Häußler, 15 Jahre Mitglied des Vorstandes, Wanderrefent mit der Schwerpunktaufgabe Zusammenstellung und Koordination des Jahreswanderprogramms, darüber hinaus Organisator und Leiter der Nordic-Walking-Gruppe sowie der Radler-Gruppe

Klaus Ziehr, 13 Jahre Mitglied des Vorstandes, zunächst Referent für Informationstechnik, von April 2005 bis zuletzt Schatzmeister der Sektion, daneben noch Organisator der jährlichen Sektionsfahrt zur Wormser Hütte sowie verantwortlich für die Zusammenstellung der Sektionsnachrichten

Karolin Noe-Kurzfeld, 3-jährige Vorstandszugehörigkeit als Veranstaltungsreferentin, mit Schwerpunktaufgabe Organisation des traditionellen Alpenfestes

Ralf Weber, 3-jährige Vorstandszugehörigkeit als Jugendreferent, neben der Jugendarbeit auch engagiert in der Familien-Gruppe, Organisator und Leiter der Familien-Hüttentour und Kinder- / Familienfreizeiten

Der Mitgliederzuwachs hält unvermindert an. In der Gruppe „Kinder und Jugendliche“ ist ein überproportionaler Anstieg der Mitgliederzahlen festzustellen. Dies ist zweifelsohne auf das nach wie vor ungebrochene Interesse am Hallenklettersport zurückzuführen. Unsere jungen Mitglieder klettern überwiegend in der Nikolaus-Doerr-Halle. Wegen der dort begrenzten Kletterfläche einerseits und der vorgegebenen Trainingszeiten andererseits kann die Nachfrage nach Schnupperklettern, Anfängerkursen und Kinderklettern nicht mehr befriedigt werden. Nur eine Erweiterung der im Jahr 2003 errichteten Kletterwand

macht es möglich, dass innerhalb des nicht zu verändernden Zeitrahmens gleichzeitig mehr Personen als bisher an der Wand klettern können.

Ich freue mich sehr, dass die Mitgliederversammlung die vom Vorstand vorgeschlagene Erweiterung der Kletterwand um 53 qm beschlossen und die erforderlichen Finanzmittel bewilligt hat. Unter Berücksichtigung einer zugesagten Finanzhilfe des Landessportbundes Rheinland-Pfalz i.H.v. 11.700 EUR beträgt der Eigenanteil der Sektion dann 21.700 EUR. In diesem Zusammenhang darf ich Sie an unseren Spendenaufruf, den Sie bereits Mitte Oktober erhalten haben, erinnern. Der Vorstand erhofft sich eine große Spendenbeteiligung um den oben genannten Eigenanteil minimieren zu können. Allen, die unser Vorhaben mit einer Spende unterstützt haben oder noch unterstützen wollen, danke ich, auch im Namen des Sektionsvorstandes, herzlich. Ich bin sehr zuversichtlich, dass diese Maßnahme bis Jahresende realisiert sein wird.

Der steigenden Mitgliederzahl folgt zwangläufig auch ein größerer Bedarf an qualifizierten Übungsleitern/Trainern und Wanderleitern. Auch weil bisher aktive Tourenführer aus Berufs- oder Altersgründen der Sektion nicht mehr zur Verfügung stehen, besteht in allen Bereichen des alpinen Sports Bedarf an ehrenamtlichen Ausbildungs- und Führungskräften. Es ist mir ein persönliches Anliegen, das Angebot der Sektion an gemeinschaftlichen Touren (Bergwandern, Bergsteigen und Hochtouren) zu verbessern. Sollten Sie Interesse an einer entsprechenden Ausbildung durch den Deutschen Alpenverein haben, wenden Sie sich bitte an den Ausbildungsreferenten, Hans-Albert Loosli.

In diesem Jahr konnten die begonnenen Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten an bzw. auf der Wormser Hütte abgeschlossen werden. Unser „Hütten-Team“ – vorwiegend nicht mehr beruflich tätige Handwerker aus verschiedenen Fachbereichen – hat mit viel ehrenamtlichem Engagement die Hütte „heraus geputzt“. Stellvertretend für alle Beteiligten möchte ich meinen Dank dem Leiter des „Hütten-Team's“, Heinz-Jürgen Seibert, aussprechen. Dass die Wormser Hütte, das höchst gelegene Wormser Haus, im Montafon einen ausgezeichneten Ruf genießt, wurde mir von einheimischen Gästen bei meinem Hüttenbesuch berichtet. Darauf dürfen wir stolz sein. In diesem Zusammenhang darf natürlich unser Hüttenwirt, Manfred Zwischenbrugger, mit seinem Team nicht unerwähnt bleiben, der allen Gästen die Wünsche von den Augen abliest und nahezu erfüllt. Großes Kompliment an Dich, lieber Manfred, und Deine Mannschaft.

Schon langsam auf den Jahreswechsel 2014/2015 zugehend, blicken wir zurück auf ein wiederum arbeits- und erfolgreiches Sektionsjahr. Ich hoffe, Sie hatten während des Bergsommers schöne Wanderungen und Touren mit bleibenden Eindrücken und Erlebnissen. Ihnen allen, liebe Mitglieder und Freunde unserer Sektion sowie Ihren Familien wünsche ich im Namen des gesamten Vorstandes eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und gutes Jahr 2015. Und, bleiben Sie gesund.

Ich freue mich, auch im kommenden Jahr auf unseren Wanderungen und Touren wieder mit Ihnen unterwegs zu sein und – soweit bisher noch nicht möglich – Sie persönlich kennen zu lernen.

Herzlichst

Gerhard Muth

1. Vorsitzender

Ein herzliches „Berg-Heil“ unseren 184 neuen Mitgliedern

Stefan	Ahlert	Worms
Michael	Ang	Berlin
Andreas	Badtke	Frechen
Klara	Barth	Freiburg im Breisgau
Anne- Laura	Barth	Freiburg im Breisgau
Philipp	Barth	Freiburg im Breisgau
Martin	Barth	Freiburg im Breisgau
Jürgen	Beckmann	Alsheim, Rheinhessen
Anja	Beckmann	Alsheim, Rheinhessen
Lisa Johanna	Beckmann	Alsheim, Rheinhessen
Angelika	Beigel	Worms
Veit	Berg	Worms
Helmut	Bergmann	Enkenbach-Alsenborn
Siegfried	Bernstorff	Worms
Roman	Beyer	Monsheim, Rheinhessen
Bettina	Beyer	Monsheim, Rheinhessen
Noah	Beyer	Monsheim, Rheinhessen
Andreas	Bier	Altenglan
Susanne	Borkmann-Ullrich	Dittelsheim-Heßloch
Mira	Christmann	Kindenheim
Peter	Christmann	Kindenheim
Peter	Degelmann	Mannheim
Silke	Dettmar	Frankfurt am Main
Luisa	Dietz	Worms
Brigitte	Egle	Hohenems
Tibor	Egresi	Westhofen, Rheinhessen
Arthur	Eigenseher	Worms
Gasser	El-Zelabeni	Schruns
Uta	Eltester	Worms
Simone	Engelhardt	Sinsheim, Elsenz
Dirk	Ess	Biblis
Isabelle	Fassnacht	Basel
Heike	Fernolendt	Aalen, Württ
Silas Benjamin	Fett	Höringen
Tobias	Fett	Höringen
Melanie	Fett	Höringen
Emily Noomi	Fett	Höringen
Doris	Fischer-Volz	Worms
Jochen	Flick	Ludwigshafen am Rhein
Oliver	Friedenstab	Modautal
Axel	Fries	Alsheim
Emil	Fries	Alsheim
Moritz	Geffert	Worms
Andreas	Geiger	Leinfelden-Echterdingen
Ulrich	Görze	Aalen, Württ
Bastian	Götzen	Worms
Amelie	Götzen	Worms
Johannes	Götzen	Worms
Alexandra	Grünwald	Schruns
Sascha	Günthner	Lorsch, Hess
Benedikt	Gutsche	Worms
Oliver	Heinzerling	Heidelberg, Neckar
Annemarie	Herbst	Worms
Lucie	Hindel	Monsheim, Rheinhessen
Sophie	Hinkel	Flörsheim-Dalsheim
Simone	Hirschburger	Worms
Sarah	Hirschburger	Worms
Markus	Hirschburger	Worms
David	Hirschburger	Worms
Helena	Hirschburger	Worms
Frank	Höffner	Bubenheim, Pfalz
Joachim	Hölzemer	Kommen
Claudia	Holzinger	Oppenheim
Laetitia	Huss	Worms
Marcel	Janus	Bochum
Harald	Juretzko	Worms
Ralf	Kemmeter	Gimbsheim
Silvia	Kemmeter	Gimbsheim
Johanna	Klauke	Oldenburg, Oldb
Mattea	Klauke	Oldenburg, Oldb
Kristjan	Klauke	Oldenburg, Oldb
Sybille	Klauke	Oldenburg, Oldb
Patrick	Klauke	Oldenburg, Oldb
Josie Marie	Kopper	Worms
Markus	Korb	Mainz
Carmen	Krach	Dirmstein
Paul	Kraft	Worms
Ursula	Krämer	Worms
Josef	Kreuzer	Worms
Benjamin	Krieger	Osthofen, Rheinhessen
Tobias	Krieger	Osthofen, Rheinhessen
Andreas	Lange	Lorsch, Hess
Philipp	Leick	Worms
Kim	Liedke-Dernedde	Osthofen
Maria	Loukaki	Worms-Herrnsheim
Stefanie	Loveday	Berlin
Julian	Machwitz	Oppenheim
Gebhard	Marent	Bad Homburg v d Höhe
Gustav	Mellein	Germersheim
Gertrud	Mellein	Germersheim
Maik	Mendler	Biblis
Armin	Milch	Monsheim, Rheinhessen

Danier	Moll	Leinfelden-Echterdingen
Michael	Neumann	Worms
Leopold	Neumann	Worms
Philipp	Neumann	Worms
Paul	Neumann	Worms
Patrick	Ney	Worms
Ronja	Nientiedt	Monsheim
Cordula	Oelsch	Worms
André	Ohl	Bürstadt
Florian	Pfeifer	Mörlenbach
Simone	P tzner-Neumann	Worms
Dirk	Pierloot	Gent
Panagiotis	Poligenis	Sulzbach (Taunus)
Valentin	Pressler	Neubulach
Christiane	Raups	Elsenfeld
Helmut	Raups	Elsenfeld
Wolfgang	Reich	Alsheim, Rheinhessen
Elke	Reich	Alsheim, Rheinhess
Volker	Rohleder	Gundersheim, Rheinh.
Sandra	Sander	Mettenheim, Rheinh.
Stefan	Sander	Mettenheim, Rheinh.
Laura	Sander	Mettenheim, Rheinh.
Lukas	Sander	Mettenheim, Rheinh.
Marina	Sander	Mettenheim, Rheinh.
Markus	Schäfer	Bensheim
Sebastian	Schatz	Worms
Jonas	Schiedhelm	Osthofen
Sebastian	Schilling	Waghäusel
Stephan	Schilling	Waghäusel
Hendrik	Schnadthorst	Idar-Oberstein
Annette	Schnadthorst	Idar-Oberstein
Stefan	Schneider	Mörstadt
Johann	Schnell	Worms
Marie	Schnell	Worms
Jakob	Schnell	Worms
Monika	Schnell	Worms
Annette	Schöfer	Guntersblum
Finn Melvin	Schulte	Konstanz
Milu Linn	Schulte	Konstanz
Leif Moritz	Schulte	Konstanz
Mark	Schulte	Konstanz
Andrea	Schulte	Konstanz
Sebastian	Schumann	Biblis
Daniela	Seiler	Alzey
Tobias	Seilheimer	Bechtheim,
Stefanie	Senz	Worms
Ralph	Senz	Worms
Patrick	Singh	Biblis
Lotte	Skopnik	Worms
Heino	Skopnik, Dr.	Worms
Johanna	Skopnik	Worms
Paul	Skopnik	Worms
Karl-Josef	Specht	Dreisen
Manuel	Stalliviere	Worms
Karin	Stephan	Altenglan
Michael	Storr	Waldkirch, Breisgau
Rudolf	Suchant	Denzlingen
Anne	Tennekes	Worms
Dietlind	Terpe	Worms
Gabriele	Toddenrott-Machmer	Worms
Ina	Tögel	Lorsch, Hess
Joel Mateo	Ullrich	Dittelsheim-Heßloch
Bernd	Ullrich	Dittelsheim-Heßloch
Veronika	Dettling	Leinfelden-Echterdingen
Clément	Virat	Freiburg im Breisgau
Sebastian	Vogel	Rottenburg am Neckar
Svenja	Vogel	Rottenburg am Neckar
Thomas	Vogel	Rottenburg am Neckar
Silke	Vogel	Rottenburg am Neckar
Yannick	Volk	Osthofen,
Wolfgang	Volk	Osthofen,
Katja	Volk	Osthofen,
Patrick	Volk	Osthofen,
Kai	Volkemer	Worms
Reinhard	Volz	Worms
Johann-Christoph	Von Saldern	Jena
Barbara	Von Saldern	Jena
Elisabeth	Von Saldern	Jena
Johannes	Von Saldern	Jena
Markus	Vrielink	Worms
Johanna	Walkenbach	Worms
Eugen	Walter	Dirmstein
Olga	Weiß	Worms
Helmut	Werner	Göllheim
Helge	Wilding	Mölsheim
Bastian	Windecker	Rüssingen
Oliver	Wolf	Hochborn
Felicia	Wolff	Neubulach
Daniel	Wollschläger	Worms
Klaus	Wulf	Flomborn
Bettina	Zur Mühlen	Worms
Sigrid	Zwischenbrugger	Schruns

Bundesjugendleitertag 2013

Am diesjährigen Bundesjugendleitertag des Deutschen Alpenvereins vom 25. bis 27.10.2013 in Köln nahmen zum ersten Mal auch die drei Jugendleiter Simon Grünewald, Sophie Einsiedel und Jens Hansen der Alpenvereinssektion Worms teil. In der Sporthochschule in Köln angekommen, wo der Großteil der 400 Teilnehmer/innen aus ganz Deutschland in einer Sporthalle untergebracht war, wurde man sofort Teil des Geschehens. Ein Filmteam fragte nach unserer Motivation, uns als Jugendleiter zu engagieren und warum wir nach Köln gekommen sind. Die Antwort auf die erste Frage lautet: die Freude mit Jugendlichen die Natur zu erleben und ihnen beim Klettern ein verantwortungsvolles Handeln zu vermitteln. Die zweite Antwort ist der Wille sich zwei Tage intensiv mit den anstehenden Themen, wie baumfreundlichem Slacklinen, der Geschlechtergerechtigkeit oder auch mit der umstrittenen Teilnahme Münchens an den Olympischen Winterspielen 2022 auseinander zu setzen. Ein weiterer Grund für die Anreise war außerdem das Erleben der Gemeinschaft, mit vielen neuen und alten Bekanntschaften. Die zwei Tage wurden genutzt um Inhalte zu vermitteln, Meinungen zu vertreten und um über die politische Richtung der JDAV (Jugend des Deutschen Alpenvereins) der nächsten zwei Jahre mitzubestimmen. Nach kurzer Auflockerung und durch den Hörsaal bouldern, widmeten wir uns samstags der inhaltlichen Arbeit zum Hauptthema des BJLT, den Strukturen der JDAV. Dringlichkeitsanträge wurden vorgestellt, zum Beispiel zu dem in die Zukunft weisenden Thema Olympia 2022. Es wurde deutlich, dass der DAV nicht nur Sport- sondern primär auch Naturschutzverein ist. Der Antragssteller hält die geplanten Eingriffe in die Natur und die damit verbundenen Folgen nicht für verantwortbar und lehnt eine Teilnahme konsequent ab. Das Abendprogramm gestaltete sich aus der Vorstellung des Projekts New Limits, bei der Jugendgruppen soziale und umweltbewusste Projekte auf die Beine stellen. Der Kletter-Comic-Zeichner Erbse präsentierte dem kletterbegeisterten Publikum zum Tagesabschluss sein aktuelles Programm. Sonntags ging es mit der Diskussion über Anträge und deren Abstimmung weiter. Dabei wurde allen Anträgen zugestimmt. Die Themen waren: Strukturprozess der JDAV, Leistungssport und JDAV, Geschlechtergerechtigkeit, Öffnung von Selbstversorgereinheiten in DAV Hütten, Slacklinen und zwei Dringlichkeitsanträge, die Olympischen Winterspiele 2022 sowie die Expedition Mount Everest des Summit Clubs. Als letzter offizieller Punkt der Tagesordnung wurde die Bundesjugendleitung neu gewählt. Voll von neuen Impressionen und Ideen und nach einem kräftigen Applaus für die Veranstalter aus Köln sowie allen anderen Organisatoren, endete ein durchaus bereichernder erster aber nicht letzter Bundesjugendleitertag.

Sophie Einsiedel

Halbtagswanderung durch die Nibelungenstadt

Bei dem Backfischfestumzug 2014 in Worms war der DAV wieder aktiv!
Bevor es los ging, durften wir zwei Traktoren und einen Wagen, die vom Weingut Grünewald-Schnell in Horchheim zur Verfügung gestellt wurden, schmücken. Dank Marianne, die gelbe Sonnenblumen und rote Backfischherzen mitgebracht hatte, gestalteten wir die Fahrzeuge farbenfroh. Den ganzen Süßkram, die Flyer des DAVs, Armbänder und vieles andere mehr zum Verteilen packten wir auch ein. Die starken Jungs und Mädels hatten zuvor den Kletterturm auf den Anhänger festgezurrt.

Am ersten Backfischfestsonntag ging es bei trockenem Wetter los. Mit den Zugnummern 111 und 112 starteten wir mit 118 anderen Teilnehmern um 14.00 Uhr. Ein Kletterer der Donnerstags-Kinderklettergruppe ging mit unserem Vereinsschild vorne weg – ahoi! Viele aktive Kletterer und Wanderer „wanderten“ nebenher. Es waren viele Zuschauer da. Diese staunten über unsere Attraktionen am Kletterturm und der zwischen den zwei Traktoren gespannten Slakline, die von Simon Grünewald und Domenik Karlin als „Traktorkönige“ geschickt gefahren wurden. Einer unserer Übungsleiter, Jens Hansen, zeigte, dass er auf der Slakline balancieren kann und lud auch immer wieder Zuschauer dazu ein. Da war er die Nummer 1. Der kurze Regenschauer gegen Ende des Festumzuges störte uns kaum.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden während des Umzugs und beim Auf- und Abbau. Hoffentlich seid ihr 2015 wieder dabei und bringt noch andere mit. Ich war jetzt schon x-mal dabei und es macht immer riesigen Spass.

Eure Helene Holl

Bericht des Hüttenreferenten

Hoch über Schruns in 2306 m Höhe steht unsere „Wormser Hütte“, die nicht nur bei den Mitgliedern der Sektion Worms sehr beliebt ist, sondern auch bei der Bevölkerung im Montafon, den vielen Tagesgästen, den Bergwanderfreunden und im Winter bei den einkehrenden Skifahrern. Dass dies so geworden ist, ist nicht zuletzt der Verdienst unseres Hüttenwirtes Manfred Zwischenbrugger, den unzähligen Handwerksbetrieben aus der Region und dem fleißigen Arbeitstrupp unserer Sektion.

Auch in diesem Jahr wurden an der Hütte wieder umfangreiche Arbeiten durchgeführt. Den Anfang machte ein kleiner Arbeitseinsatz am 20.06.2014 mit Restarbeiten aus dem zurückliegenden Jahr. Dabei wurde die Drehtür vom Gastraum zum Nebenzimmer in eine Schiebetür umgewandelt und noch notwendige Schreinerarbeiten ausgeführt.

Ein Schwerpunkt in diesem Jahr war der Brandschutz in der Hütte. Nachdem im letzten Jahr ein Fenster im Treppenhaus so erweitert wurde, dass dadurch ein zusätzlicher Rettungsweg nach außen entstehen konnte, musste die Zustimmung hierfür eingeholt werden. Am 09. September 2014 fand ein Ortstermin mit dem Gutachter Herr Stöckelmeier von der Brandverhütungsstelle Bregenz und dem Hüttenreferent statt. Dabei wurde erkannt, dass unserer Hütte brandschutztechnisch, nicht zuletzt durch die Brandmeldeanlage, in einwandfreiem Zustand ist. Lediglich der Rettungsweg an

der Giebelwand nach Norden und kleinere Maßnahmen, wie notwendige Türschließer und neue Türdichtungen, sind noch zu verbessern. Nach dieser Ortsbesichtigung konnte dann auch der Auftrag für den Notausstieg vom Treppenhausfenster über die Dachfläche der Küche erteilt werden. Diese Arbeiten wurden von der Firma Bachmann aus Sulz ausgeführt.

Wie schon vielen bekannt sein dürfte, hat die Silvretta Montafon Bergbahn AG in diesem Jahr eine neue Seilbahn (Panoramabahn) nahe an unsere Hütte vorbei gebaut. Um den Brandschutz zur Früherkennung der Wormser Hütte einzuhalten war in der Baugenehmigung die Installation einer Wärmebildkamera oder der Anschluss an unserer Brandmeldeanlage zu erfüllen. Der Vorstand entschied sich für den Anschluss an die bestehende Brandmeldeanlage in der Hütte. Dies hat für uns den großen Vorteil, dass die Anlage in die vernetzte Brandmeldeanlage der Silvretta Montafon Bahn mit allen Bergbahnen eingebunden ist. Dadurch kann im Notfall extrem schnell reagiert werden. In diesem Zusammenhang ergab sich nun die Möglichkeit, ähnlich wie vor vielen Jahren beim Kanalanschluss unserer Hütte zur Kapellalpe, den ca. 160 Meter langen notwendigen Graben der Brandmeldeanlage, für eine neue Wasser- und Elektroleitung gemeinsam zu nutzen. Kurzfristig werden dann die Leitungen zum Herzsee verlängert und dadurch eine sichere Wasserversorgung für die Hütte hergestellt.

Zum Abschluss der Sommersaison fuhren Willi Böhm, Lothar Röllecke mit Lehrling und Herbert Bader nochmals nach Schruns. Im Fahrzeug hatten sie 42 Matratzen, die bei der Firma Textil Neu in Worms geholt wurden. Dank einem günstigen Preis, konnte damit das Matratzenlager komplett neu ausgestattet werden. So konnte unser Hüttenwirt Manfred Zwischenbrugger am 05. Oktober die Hütte schließen und auf eine erfolgreiche Sommersaison zurück blicken. Die Öffnung der Hütte für die Wintersaison erfolgt kurz vor Weihnachten.
Auch im Jahr 2015 werden wieder umfangreiche Arbeiten zur Substanzerhaltung notwendig sein. Dabei wird der Schwerpunkt in der Beseitigung von Zugerscheinungen und neuen Lattenroste im Matratzenlager sein. Hierzu ist dann wieder ein längerer und umfangreicher Einsatz vom Arbeitsteam unter der Leitung von Heinz Seibert notwendig.

Hüttenreferent
Wolfgang Thiemermann

Arbeitseinsatz Wormser Hütte 2014

Nach den großen Arbeitseinsätzen der letzten zwei Jahre in unserer Wormser Hütte, war in diesem Jahr ein „normaler“ Arbeitseinsatz geplant.

Vorab fuhren Heinz Seibert und Lothar Röllecke kurz vor Eröffnung der Hütte am 19. Juni ins Montafon, um die Schiebetüre zur kleinen Stube einzubauen und das beim letztjährigen Arbeitseinsatz montierte Provisorium zu entfernen. Nach guter Anfahrt und etwas Wartezeit am Sennigratlift (es wurde für uns eine Sonderfahrt gemacht) kamen die Türe und das mitgebrachte Werkzeug gut an der Hütte an. Es wurde gleich mit den Arbeiten begonnen, doch leider konnte die alte Wandvertäfelung nicht wie geplant demontiert werden, um sie später wieder als Verkleidung für die vorgesetzte Wand zu verwenden. Unsere „Vorgänger“ hatten die alten Bretter mit langen Nägeln auf der alten Hüttenwand befestigt, beim Abbauen hätten wir die Bretter beschädigt, so wurde kurzer Hand der Plan geändert und schon bald rollte das umgebaute alte Türblatt hinter die vorgesetzte Wand. Im Lager wurden dann noch die Dachfensterverkleidungen eingepasst und befestigt, was sich auch ein wenig schwieriger als gedacht gestaltete. Gerade noch rechtzeitig vor dem Eintreffen der ersten Gäste konnten wir unsere Arbeiten beenden und das Werkzeug wegpacken, nun konnte die Sonnwende und der Saisonstart bei voll belegter Hütte gefeiert werden.

Aus Termingründen musste der geplante Termin für die Renovierungsarbeiten im Lager erst einmal abgesagt werden. So kam es, dass sich ein kleines Team (Willy Böhm, Herbert Bader, Lothar Röllecke

und Kelvin Grimm) zu einem 4 tägigen Kurzeinsatz Ende September doch noch einmal zur Hütte aufmachten, um die kompletten Matratzen (42 Stück) in den Lagern zu erneuern. Das große 16 er Lager wurde noch mit 2 halbhohen Abtrennungen ausgestattet. Die im Frühjahr eingebaute Schiebetüre bekam die neu angefertigte Vertäfelung. Einen vom Flur zu bedienenden Wäscheschrank haben wir auf Wunsch unseres Hüttenwirts Manfred dann noch schnell um- und eingebaut, damit die Damen vom Hüttenteam schneller und leichter an die Bettwäsche für die Gästezimmer kommen.

Zur Freude von uns Allen kam am Freitag noch Reinhard (der Schlosser) und montierte das Geländer und die Leiter am Küchendach, sodass der Notausstieg, der im letzten Jahr geschaffen wurde, nun sicher benutzt werden kann.

Zum Abschluss haben wir unserem Hüttenteam bei der Einlagerung des Wintervorrates geholfen, so konnten wir uns für die immer gute Aufnahme und Bewirtung wieder einmal tatkräftig bedanken.

Allen Helfern sagen wir nochmals recht herzlichen Dank für Euren Einsatz.

Heinz Seibert

und

Lothar Röllecke

Sporterlebnistag 2014

20 Sportvereine präsentierten beim diesjährigen Sporterlebnistag am 5. Juli in der Wormser Innenstadt ihr vielfältiges Sportangebot.

Wir vom Deutschen Alpenverein Sektion Worms und Alisa Sport e.V. (www.alisa-stiftung.de) waren auf dem Obermarkt mit einem Kletterberg dabei!

Schnell war auf die Spitze die DAV-Fahne aufgesteckt und jedermann hatte Gelegenheit, kostenlos zu klettern. Vielen Dank allen Helfer und Helferinnen aus den Klettergruppen!

Lothar Holl

Willis Fenster

Willi Marchlewski hat in diesem Jahr seinen achtzigsten Geburtstag gefeiert und hat seine Ämter in jüngere Hände gelegt. So war er lange Jahre Beisitzer im Vorstand als Vortragsreferent, hat viele Jahre die Sektionsfahrten zur Wormser Hütte mit organisiert und war einer der Mitbegründer und Mitglied der Bergvagabunden. Er hat sich fast 30 Jahre um die Gymnastikstunden gekümmert, er hat viele Wanderungen sowohl in seinen geliebten Alpen als auch in heimischer Umgebung geführt, sowie Wanderreisen ins europäische Ausland organisiert. Er war immer bereit für die Sektion Arbeit zu übernehmen. Für all sein Engagement hat man ihm ein altes Fenster der Wormser Hütte überreicht. Wenn er in seinem Garten auf der Terrasse sitzt, kann er jetzt durchs Fenster auf Schruns schauen.
Vielen Dank, lieber Willi für all die Arbeit die du für die Sektion ehrenamtlich geleistet hast.

Die Redaktion wünscht Dir und Deiner Frau Waltraud alles Gute und ganz viel Gesundheit.

DAV-Worms verabschiedet Willi Marchlewski

Bei seinem letzten Dia-Abend im Lincoln-Theater als Vortragsreferent des DAV-Worms wurde Willi Marchlewski vom Ehrenvorsitzenden Dr. Udo Rauch würdevoll und mit stehendem Applaus des Publikums verabschiedet. Von 1978 bis 2011 war Willi Marchlewski im Vorstand tätig und seit 1982 Vortragsreferent. 32 Jahre lang hatte er dieses Amt inne, welches er mit Begeisterung begleitete. In dieser Zeit hatte er 185 Vorträge von ca. 80 Referenten organisiert und dabei die stolze Zahl von ca. 28.000 Zuschauer erreicht, ob im Haus zu Münze, in der Narhalla oder seit letztem Jahr im Lincoln-Theater. Dabei waren auch drei Diavorträge, die er selbst von seinen zahlreichen Wanderungen zusammenstellte.

Seine Nachfolgerin für die allzeit beliebten Diaabende des DAV-Worms ist Marianne Lerch.

Ultraweitwanderung „Rund um den Kaiserstuhl“

Vogtsburg-Oberrottweil, 28. Juni 2014, es ist kurz vor 02.00 Uhr. Aus verschiedenen Straßen kommen sie herbei – acht Personen, zwei Frauen und sechs Männer. Sie laufen in dieselbe Richtung. „Ortsausgang Richtung Burkheim ist unser Treffpunkt“ hat man ihnen gesagt. Wer sind sie ? Was geht hier vor – mag sich manch Einheimischer gefragt habe, der die dunklen Gestalten in dieser Nacht sah.

Aus Worms sind sie am Vortag angereist. Mitglieder der DAV Sektion Worms und Freunde. Ihr Vorhaben: im Uhrzeigersinn den Kaiserstuhl zu Fuß umrunden. Das hat bisher noch niemand gemacht.
Der Start war ursprünglich geplant für 03.00 Uhr. Jedoch veranlasste die Wettermeldung für den Nachmittag – Gewitter mit Starkregen waren angesagt – den Organisator und Führer der Wanderung, Joachim Decker, den Start um eine Stunde vor zu verlegen.

Wir sind angespannt. Solch eine Tour macht man nicht alle Tage. Gedanken schießen durch den Kopf: Halte ich das durch? Machen Beinmuskulatur und vor allem die Füße mit? Aber jetzt sind wir hier – letzte Informationen des Tourenleiters und dann geht es los.

Zunächst in westliche Richtung durch Burkheim hinunter in die Rheinauen. Der wolkenverhangene Himmel verdeckt den Vollmond. Es ist stockdunkel unter den mächtigen Pappeln und Weiden. Der Weg führt nun in nördlicher Richtung und verläuft ein Stück weit neben einem Seitenarm des Rheins. Die Frösche in den Laichgewässern geben ihr nächtliches Konzert. Die Burgruine Sponeck hebt sich nur schemenhaft gegen den Horizont ab. Weiter geht es in grobe Richtung Sasbach. Langsam weicht die Nacht. Der erhoffte Sonnenaufgang über dem Horizont des Schwarzwaldes bleibt uns wegen der tief hängenden Wolken verwehrt. Gemüseanbau, Walnussbäume und Kirschplantagen prägen das Landschaftsbild im ebenen Rheintal. Joachim Decker drosselt das Tempo – wir sind zu schnell.

Wir gehen jetzt in östliche Richtung. Riegel ist unser nächstes Zwischenziel. Zuvor passieren wir noch Endingen. Um sechs Uhr laufen wir durch die schmucke Altstadt. Kaffeeduft strömt aus einer Bäckerei auf die Straße – da ist eine Pause Pflicht. Bald erreichen wir Riegel – Joachim Decker hat eine Überraschung für uns parat: Frühstücksbüfett das keine Wünsche offen lässt in einem an der Strecke gelegenen Hotel. Verwunderte Blicke der Hausgäste als wir gegen 08.30 Uhr in der guten Stube „einfallen“. „Wo kommen Sie um diese Zeit her und wohin gehen Sie?“ werden wir gefragt. Kopfschütteln, Staunen oder „Ihr seid ja verrückt“ sind die Reaktionen auf unsere Antwort.

Frisch versorgt mit Eiweiß und Kohlenhydraten führt Joachim Decker die Gruppe nun Richtung Süden mit Zwischenziel Balingen. Unterwegs immer wieder der Blick zum Himmel – die Wolken werden dichter; in der Ferne regnet es schon. Das Landschaftsbild hat sich inzwischen verändert Nun wandern wir auf den mit Reben bedeckten Terrassen des Kaiserstuhls. Mal auf mäßig ansteigenden Serpentinen, mal auf steilen Hohlwegen zwischen mächtigen Lößwänden beiderseits des Weges. Dazwischen führt der Weg immer wieder hinab in einen der Kaiserstuhl-Orte. So passieren wir Eichstätt, Bötzingen und Wasenweiler
Immer wieder regnet es einmal, aber bald ziehen wir unsere Regenbekleidung aus, weil es so warm ist, dass der Regen auf der Haut verdampft. Was niemand erwartet hat angesichts der Wetterprognose und der Wolkenbilder: Die Regenwolken verziehen sich und am Nachmittag scheint die Sonne.

Immer wieder legen wir kleine Pausen ein und genießen den Blick hinunter auf die am Fuße des Kaiserstuhls liegenden Orte, auf Freiburg und die Schwarzwaldhöhen. Auf dem fruchtbaren Lößboden wachsen auf Terrassen und Hängen Reben an Reben. 43 Prozent der Kaiserstuhlfläche sind mit Weinreben bedeckt. Hier ist sie nun deutlich zu sehen, die Form des Kaiserstuhls. Ein nach Südwesten hin geöffnetes Hufei-

sen. Überhaupt ist der Kaiserstuhl ein kleines vulkanisches Massiv, das nordwestlich von Freiburg wie eine kleine Insel aus der badischen Rheinebene aufsteigt.

Bei der letzten größeren Pause am Nachmittag in Ihringen werden bei Kaffee und Kuchen die Kohlenhydratspeicher wieder aufgefüllt. Die Fußsohlen brennen, Muskelpartien melden sich. Aufgeben? Bloß nicht! Nun heißt es Zähne zusammenbeißen – es sind ja nur noch 15 km. Wieder wird die Richtung gewechselt. Es geht nach Westen und nun haben wir die Hochvogesen mit dem Grand Ballon vor Augen. Beeindruckend ist der Blick vom Staatsweingut Blankenhornsberg.

Schließlich hat sich der Kreis geschlossen. Glockenschlag 17 Uhr kommt die Gruppe nach 57 km und einer reinen Gehzeit von 12 Stunden erschöpft aber sichtlich zufrieden angesichts der erbrachten Leistung wieder in Oberrotweil an. Alle haben es geschafft. Im Weingut Bercher-Schmidt wird dann mit einem Glas guten Burgunder auf die erfolgreiche Wanderung angestoßen.

Ein herzliches DANKE an Dich, Joachim Decker, für die Vorbereitung und Durchführung dieser Weitwanderung. Unser Wunsch: Das sollte nicht unsere letzte Wanderung dieser Art gewesen sein.

Gerhard Muth

Fahrt zu unserer Wormser Hütte 2014

Obwohl ich schon seit 1986 Mitglied im DAV Worms bin, war ich bis Juni 2014 noch nie auf der Wormser Hütte. Das änderte sich im darauf folgenden Monat. Die Sektion Worms hatte auf vielfachen Wunsch eine Drei-Tagestour zur Wormser Hütte neu ausgeschrieben. Ich war endlich dabei.

Mit dem Bus ging es zum Ziel. In Amelungen stieg ein Teil der Gruppe schon aus, um am nächsten Tag die Drei Schwestern zu meistern. Ein kurzer aber heftiger Anstieg brachte uns bei hoher Luftfeuchtigkeit zur Feldkirchner Hütte.

Mit ein paar wenigen Einheimischen verbrachten wir einen sehr lustigen Abend. Dennoch waren wir frühzeitig auf der Matratze, weil am nächsten Tag die Drei Schwestern riefen. Bei gutem Wetter konnten wir dann über einen kleinen Klettersteig -Trittsicherheit und Schwindelfreiheit waren gefragt- den Gipfel erreichen. Unser Weg führte uns dann zurück nach Plan, wo unser Bus schon wartete, um die Gruppe nach Schruns zu bringen. Von dort ging es mit Seilbahnen endlich zur Wormser Hütte. Mit Obstler wurden wir von dem überaus sympathischen Hüttenwirt Manfred begrüßt. Hier trafen wir auch mit der restlichen Gruppe zusammen. Ein gemütlicher Abend schloss sich an. Die Herren „Obstler, Zweigelt, Veltliner und ihre Freunde“ waren auch zugegen. Sie versprachen auch am nächsten Abend wieder dabei zu sein. Sie hatten Wort gehalten. Auf gute Freunde kann man sich eben verlassen.

Am darauf folgenden Tag wurden mehrere verschiedene Wanderungen angeboten, denen man sich je nach Kondition anschließen konnte.

Kondition war auch für den letzten Abend gefragt, weil zünftiger Hüttenzauber mit Live-Musik angesagt war. Ein wunderbares Trio unterhielt uns mit Bergmusik bis weit nach Mitternacht. Tanz und Gesang begleiteten uns. Höhepunkt war der nicht ganz jugendfreie Vortrag von unserem Willi, den er mit einem Tanz mit einer der vielen hübschen Frauen einrahmte.

Drei eindrucksvolle Tage bleiben in Erinnerung.
Berg Heil

Bulli Fritsche

Hüttentarife und Schlafkarten

Erwachsene
Mehrbettzimmer: EUR 14.- /Nacht
Matratzenlager: EUR 8.-/Nacht

Kinder bis 18 Jahre
Mehrbettzimmer: EUR 8.- /Nacht
Matratzenlager: EUR 5.-/Nacht

Zuschlag
für Nichtmitglieder:
Je Person je Nacht: EUR 10.-

Notlager:
(Kommt bei uns so gut wie nie vor)
Einheitlich: EUR 6.-/Nacht
Die Preise gelten seit der Wintersaison 2013/2014.

Die Regelung, dass alle Mitglieder der Sektion 3 Übernachtungen kostenlos pro Jahr auf der Wormser Hütte erhalten, gilt auch weiterhin. Klargestellt soll an dieser Stelle lediglich werden, dass es sich um eine Übernachtung im Matratzenlager handelt. Wird die Freiübernachtung in einem Mehrbettzimmer in Anspruch genommen, wird die entsprechende Differenz berechnet.

Mitgliedsbeitrag

Der Beitrag für das nächste Jahr wird bei Mitglieder mit Einzugsermächtigung in der ersten Januarwoche abgebucht. Sollte sich Ihre **Bankverbindung** geändert haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit.

Sollten Sie mit der Beitragsabbuchung - aus welchen Gründen auch immer - nicht einverstanden sein, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung und widersprechen Sie **nicht** bei Ihrer Bank. Dies hat sehr hohe Rücklastschriftkosten zur Folge, die sich in aller Regel vermeiden lassen.

Mitglieder, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bitten wir, den Beitrag im Zeitraum vom 1. bis zum 15. Januar zu entrichten. Unsere Bankverbindung lautet:

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27

Studenten / Azubis
können auf Antrag und Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung bis zum vollendeten 28. Lebensjahr als Junior geführt werden.

Jährliche Beitragssätze seit dem 1.1.2014

A-Mitglied EUR 51.-	Familie EUR 75.-
B-Mitglied EUR 24.-	Kind/Junior EUR 30.-
C-Mitglied EUR 16.-	

Aufnahmegebühr (**einmalig / nur A-Mitglied u. Familie**) EUR 26.-

Mitgliedschaft in der Klettergruppe zusätzlich
Erwachsene EUR 20.- / Kind EUR 10.-

Neumitglieder, die nach dem 1. September in den Verein eintreten, zahlen für das laufende Jahr nur noch den halben Beitrag. Diese Reduzierung gilt nicht für die Aufnahmegebühr.

Umgezogen ? - Neues Konto?

Bitte schicken Sie keine Änderungsmeldungen nach München!

Ihre Mitgliedsdaten werden in der Sektion geführt und stets von uns mit dem Hauptverein abgeglichen.

Geschäftsstelle

ist zuständig für alle Fragen im Bereich Mitgliederverwaltung.
Sie befindet sich in der **Seidenbenderstr. 31** und ist
immer montags von 17:30 bis **19:00 Uhr geöffnet**.
Sie erreichen uns aber auch unter
Tel.: 06241 51321 (Anrufbeantworter außerhalb der Geschäftszeiten)
oder per **Fax: 06241 974922** und natürlich
per E-Mail über **geschaeftsstelle@dav-worms.de**
In unserer Geschäftsstelle begrüßen sie
Frau Franziska Klein oder **Frau Rebecca Klein**

Kontoverbindungen

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE55 5535 0010 0000 2162 27
Konto-Nr.: 216227
BLZ: 553 500 10

Zahlungen im Zusammenhang mit Touren oder Fahrten

Sparkasse Worms-Alzey-Ried
BIC: MALADE51WOR
IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41
Konto-Nr.: 9265241
BLZ: 553 500 10

Impressum

Herausgeber:	Deutscher Alpenverein Sektion Worms e.V. vertreten durch den 1. Vorsitzenden Gerhard Muth
Redaktion:	Heribert Kirsch
Anzeigen:	Heribert Kirsch
Satz und Druck:	Druckerei Frenzel UG, Worms - info@druckerei-frenzel.de
Auflage:	2.250 Exemplare
Bilder:	alle Bilder sind aus dem privaten Besitz unserer Mitglieder

Unsere Jubilare

25 Jahre Mitglied

Klaus Engelhard
Monika Engelhard
Tanja Engelhard
Hans-Peter Erlemann
Harald Fay
Alwin Fitting
Matthias Frößl
Elfriede Gerber
Gudrun Grebe
Roland Grebe
Ralph Heintzelmann
Markus Hoeffner
Karl-HeinzHofmann
Sigrun Laumann
Ulf Mueller
Lothar Oberkirsch
Doris Rehn
Gertrud Schober
Helmut Schulz
Dieter Schwarz
Michael Spuck
Hans-Guenter Stauder
Willi Steinbach
Winfried Stilt
Renate Stumpf
Wolfgang Wilz
Bärbel Ziehr
Klaus Ziehr
Cristina Zieres

40 Jahre Mitglied

Bertold Dietz
Franz Eberhardt
Helene Eberhardt
Ursula Furchtmann
Heinz Heppes
Walter Julius
Christa Merz
Guenter Merz
Guenter Seibel

50 Jahre Mitglied

Wilfried Kehl
Reinhard Mailahn
Marita Zimmer-Berkes

Zum Gedenken

Wir trauern um unsere im Jahr 2013/14 verstorbenen Mitglieder.

Otto Straub

Edmund Denschlag

In stillem Gedenken ein letztes „Berg-Heil

Dr. Udo Rauch - Ehrenvorsitzender auf Lebenszeit

Auf unserer ordentlichen Mitgliederversammlung am 18. März 2014 wurde Dr. Udo Rauch einstimmig zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit gewählt. Seine großen Verdienste in 30 Jahren als 1. Vorsitzender der Sektion Worms würdigte Hans Debus, der frühere 2. Vorsitzende und sein langjähriger Weggefährte im Vorstand und auf Bergtouren, mit der nachfolgend wiedergegebenen Laudatio:

Lieber Udo ,
vor genau 30 Jahren bist Du zum 1. Vorsitzenden unserer Sektion, die am 13. April 1899 gegründet wurde, gewählt worden. In der 115-jährigen Vereinsgeschichte bist Du der 9. Vorsitzende, gleichzeitig derjenige mit der längsten Amtszeit. Du hast den legendären Heiner Sattler um ein Jahr übertroffen, der von 1955 – 1984 die Sektion führte.

Seit Deiner Wahl im Jahr 1984 durfte ich Dich als Vorstandsmitglied begleiten, zunächst als Jugendreferent, als Ausbildungsreferent und später als 2. Vorsitzender. Du hast die Sektion mit ruhiger Hand 30 Jahre lang durch Höhen und Tiefen geführt, überwiegend haben wir uns jedoch auf den Sonnenseiten bewegt.

Du hattest ein untrügliches Gespür dafür, wenn sich irgendwo am Horizont ein Unwetter aufbaute, Du konntest immer rechtzeitig Differenzen ausräumen oder entsprechende Kompromisse finden.

Es war mir über lange Jahre eine Freude, mit Dir zusammen zu arbeiten.

Zählte unser Verein 1984, im Jahr Deiner Amtsübernahme, 830 Mitglieder, konnte schon 1986 das tausendste Mitglied begrüßt werden. Die ständig steigenden Mitgliederzahlen machten es notwendig, dass 1988 eine Geschäftsstelle als Anlaufstelle für die Mitglieder in der Seidenbenderstraße eingerichtet wurde. Zwischenzeitlich sind es ca. 2.429 Mitglieder, die unsere Sektion zum drittgrößten Verein in Worms machen.

1984 gab es einen ausgebildeten Bergwanderführer, heute sind es ca. 35 Übungsleiter aus den Bereichen Bergwandern, Bergsteigen, Sportklettern, Snowboard, Ski alpin, künstliche Kletterwände sowie Gymnastik, die unseren Mitgliedern zur Verfügung stehen und jährlich attraktive Touren und Aktivitäten anbieten.

Unsere „Wormser Hütte“ im Montafon oberhalb von Schruns wurde 1907 auf 2.307 m Höhe mit einer Grundfläche von 8 x 9 m gebaut, das Material wurde damals noch mit Maultieren zur Baustelle gebracht. In den folgenden Jahrzehnten wurde die Hütte mehrfach vergrößert und modernisiert sowie für den Winterbetrieb freigegeben.

Während Deiner Amtszeit wurde ein Lawinenschutz installiert, das Abwasser ins Tal abgeführt, die Toiletten und Waschräume wurden modernisiert, 1991 wurde der letzte größere Ausbau seiner Bestimmung übergeben. 2003 wurde die Küche auf den neuesten Stand gebracht. Sie läuft zwischenzeitlich so manchem guten Lokal im Tal den Rang ab.

Unter Deiner Regie fanden das 80-jährige, das 90-jährige sowie das 100-jährige Hüttenjubiläum statt, immer feierlich eingebunden in eine Bergmesse und begleitet von Funk und Fernsehen. Zahlreiche Ehrengäste konntest Du willkommen heißen, darunter auch den Oberbürgermeister unserer Stadt.

Die Wormser Zeitung berichtete: Ein Stück „Heimat“ von uns im Hochgebirge.
Der Nibelungen Kurier: „Große Geburtstagsfete an und im höchsten Wormser Haus.“

Vor einigen Jahren wurde in unmittelbarer Nähe der Wormser Hütte ein Klettergarten eingerichtet.

In die Zeit Deiner Vorstandschaft fällt auch die Planung und der Bau von zwei Kletterwänden in der Nikolaus-Doerr-Halle und der BIZ-Sporthalle in Worms mit einer Kletterfläche von ca. 340 qm, die nach vereinsintern geführten Diskussionen mit erheblichen Zuschüssen von Sportbund und Hauptverein gebaut werden konnten. Eine Erweiterung der Kletterwand in der Nikolaus-Doerr-Halle steht für dieses Jahr auf dem Programm.

Am 13. April 1999 konntest Du im Festhaus mit Mitgliedern und Ehrengästen das 100-jährige Bestehen unserer Sektion in einem würdigen Rahmen feiern. Es ist Dir damals gelungen, den Kulturbeauftragten des Deutschen Alpenvereins, Dr. Helmut Zebhauser, für die Festansprache unter dem Motto „Alpenverein im Wandel der Zeit“ zu gewinnen.

Nicht unerwähnt soll das Alpenfest bleiben, das jährlich seit 115 Jahren - mit wenigen Ausnahmen während des Krieges - Anfang November gefeiert wird. Seit 30 Jahren begleitest Du auch diese Veranstaltung als Vorsitzender, so lang wie noch niemand vor Dir.

Dein Wirken in unserer Sektion ist natürlich nicht unbemerkt geblieben, und so hat man Dich auch zum Vorsitzenden des Landesverbandes Rheinland-Pfalz gewählt. Darüberhinaus stehst Du dem Wormser Dombauverein als 1. Vorsitzender zur Verfügung.

Bei allen diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten bist Du nicht Verwaltungsbergsteiger geblieben, sondern hast mit Deiner Seilschaft Altrhein mehr als 60 3.000er erstiegen, einige 4.000er waren auch dabei. Noch heute machst du jährlich eine Tourenwoche im Gebirge.

Gerne erinnere ich mich insbesondere an drei gemeinsameTouren:

> Wir haben mit einigen Freunden die 1. Rheintaldurchquerung vom Melibokus zum Donnersberg, 72 km, an einem Tag gemacht. Wir sind nachts um drei gestartet und kamen gegen 20.00 Uhr abends auf dem Donnersberg an.
> Am Mont Blanc mussten wir am Bosses-Grat wegen eines Höhensturms umkehren und nach Chamonix absteigen.
> Wir haben über den anspruchsvollen Stüdl-Grat den Großglockner überschritten und sind auf dem Normalweg über die Pasterze abgestiegen.

Aufgrund Deiner Verdienste wurdest Du im Jahr 2007 mit der Silbernen Ehrennadel des Rheinhessischen Sportbundes geehrt, 2008 wurde Dir die Stadtsportmedaille in Silber der Stadt Worms überreicht.

Das Jahr 2013 hielt eine ganz besondere Ehrung für Dich bereit:
Für herausragende Verdienste um den Sport in Rheinland-Pfalz verliehen Dir der Minister des Inneren und für Sport, Roger Lewents, sowie die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz, Karin Augustin, den Sport-Obelisken des Landes Rheinland-Pfalz.
Diese sehr seltene Ehrung zeigt deutlich, welche Wertschätzung Dir auch landesweit entgegengebracht wird.

Obwohl Dein biologisches Alter Deine Geburtsurkunde Lügen straft, hast Du Dich entschlossen, den Staffelstab in jüngere Hände zu legen.

Der Vorstand hat beschlossen, der Hauptversammlung vorzuschlagen, Dich aufgrund Deiner Verdienste um die Sektion zum Ehrenvorsitzenden zu wählen. Dem neuen Vorstand wirst Du dadurch noch mit Rat und Tat zur Seite stehen können.

Der allererste Vorsitzende unserer Sektion, der Apotheker Wilhelm Lorbach, schloss die Gündungsversammlung 1899 mit den Worten:

„Die Sektion Worms wachse,
blühe und gedeihe“.

Auch Du, lieber Udo, hast jede Hauptversammlung mit diesen Worten beendet. Wie wir sehen, ist dieser Wunsch in Erfüllung gegangen, und er wird auch weiterhin die Sektion Worms in die Zukunft begleiten.

Gymnastik im 40-sten Jahr!

1975 wurde die Gymnastikgruppe des DAV der Sektion Worms ins Leben gerufen. Mitglieder der ersten Stunde waren Frau Zinnkann, Herbert Wehner und Willi Marchlewski. Die Übungsstunden fanden in der Westend-Schule statt. Leiter war Herbert Wehner. Die Aktiven waren im Alter zwischen 30 und 45 Jahren.

Die Beteiligung wurde immer größer, wir fanden mit Hilfe des damaligen Hausmeisters Werner Jeck einen neuen Übungssaal in der Ernst-Ludwig-Schule. Noch heute findet die Gymnastikstunde jeden Donnerstag (außer in den Schulferien) um 20.00 Uhr statt.

Übungsleiter in den nahezu 40 Jahren waren: Herbert Wehner, Herrmann Witte, Christel Dehus, Rosita Rohr, Danuta Denschlag, Edith Ruderer und Peter Mohler. Zurzeit leitet die Gymnastikstunde wieder Gabi Kugel.

Unvergesslich sind die Stunden an Fastnacht mit Heringsessen - köstlich zubereitet durch das Ehepaar Gropengießer und die fast artistischen Auftritte der Spezialgruppe.

Die Stunden nach der Gymnastik beim „Friese Kurt“ waren oft der anstrengendste Teil des Abends. Besonders stolz waren wir auf unsere Volkstanzgruppe unter der Leitung von Christel Dehus.

Zum jetzigen Zeitpunkt vermissen wir die jüngere Generation. Wir waren bei Gründung durchschnittlich 40 Jahre alt. Heute ist der Durchschnitt 65 Jahre. Zu Anfang mussten die Teilnehmer die anfallenden Kosten übernehmen, bis der erste Vorsitzende es durchsetzte, dass diese die Sektion übernahm.

Mein Appell an die jungen Leute in unserer Sektion: „Kommt zu den kostenlosen Übungsstunden“ , zum einen damit ihr auch noch mit 65 Jahren fit seid und zum anderen, dass auch in Zukunft die Gymnastik vom Verein weiter angeboten wird.

Willi Marchlewski

Hochtour im Wallis vom 24.07. - 26.07.2014

Nach der Fahrt via Basel, Martigny und Turtmann nach Vorder Sänntum 1901 m im Turtmanntal (46.185576°N, 7.695910°E) am 24.7.2014 sind wir über den Schluchtweg (schöner Steig, teilweise ausgesetzt) und den Fahrweg zum Turtmannsee und weiter den Steig unterhalb der Materialbahn zur Turtmannhütte SAC 2519 m aufgestiegen.

Vor dem Abendessen haben wir noch den Weg für den nächsten Morgen erkundet. Dieser führte uns bis an den unteren Bereich des ‚Gässi', ein im oberen Bereich versichertes und häufig begangenes Felscouloir.

Am nächsten Tag gings nach dem Frühstück um sechs Uhr los durchs Gässi und bis zu einer Abzweigung, an der der Weg zur Cabane de Tracuit CAS abzweigt. Unser Weg folgt der nordöstlichen Moräne in Richtung der Barrhörner und zweigt an einem größeren Steinmann nach rechts hinab und führt über eine Felsflanke hinauf an den Gletscherrand.

Ab ca. 3000m sind wir über den morgendlich harten Firn des Brunegggletscher aufgestiegen. Auf Höhe des Bruneggjochs wurde angeseilt und die Spaltenzone bei 3330m westlich umgangen. Der weitere Aufstieg führte in einem Bogen unterhalb von P.3671 bis zum Firnjoch P.3649. Der anschließende Firngrat war im Aufstieg nicht für alle Teilnehmer frei machbar, so wurde über einige Fixpunkte gesichert.

Die tolle Aussicht vom Gipfel des Brunegghorn 3833m auf die eindrücklichen Hängegletscher der Nordostwände von Bishorn und Weisshorn wurde nur zeitweise getrübt von Wolkenschwaden.

Beim Abstieg vom Gipfel auf dem Firngrat war die Zuversicht schon höher und nur zwei Seillängen Sicherung waren erforderlich.

Die Mittagswärme hatte auf der Aufstiegs- = Abstiegsroute im Bereich von 3450 m bis 3300 m dem Firn die morgendliche Tragfähigkeit genommen, so dass eine Stunde lang anstrengendes Spuren angesagt war. Im Bereich der morgendlichen Anseilstelle kamen wir wieder auf die vorhandene breite Spur und stiegen so weiter entlang der Aufstiegsroute ab.

Oberhalb des Gässi gab es einen Zwischenfall, bei dem vermutlich ein Rutscher oder Stolperer an einer teilweise versicherten Stelle des Steigs zu einem Sturz von mehreren Metern führte, der zum Glück glimpflich ausging, aber allen einen Riesenschreck einjagte und ärztliche Hilfe erforderlich machte.

Mit diesem Erlebnis im Hinterkopf, teilweise wegen konditioneller Grenzen und nicht zuletzt wegen der ungünstigen Wetterprognose für den Folgetag, an dem der Aufstieg über den unteren Teil des Brunegggletscher, den versicherten Steig zur Adlerflüe und über den Turtmanngletscher zur Cabane de Tracuit geplant war, entschieden wir uns am nächsten Morgen für den Abstieg ins Tal und das Ende der Tour.

Matthias Frößel

Sektion Worms
des Deutschen Alpenvereins

Aktivitäten 2015

dav-worms.de

Aktivitäten

Inhaltsverzeichnis Aktivitäten	Seite	26
Ansprechpartner	Seite	27
Übungsleiter, Wanderleiter	Seite	28
Referat Ausbildung	Seite	29
Jugend Gruppenfahrt	Seite	30
Monatswanderung	Seite	32
Halbtageswanderung	Seite	33
Kletterkurs u. -tour	Seite	34
Winter in den Bergen	Seite	34
Terminkalender	Seite	36-37
Worms intensiv	Seite	41
Nordic Walking	Seite	41
Radfahren	Seite	42
Gymnastik	Seite	43
Diavorträge	Seite	44-45
Hüttenfahrt	Seite	46
Trainingszeiten Klettern	Seite	47

Sonderprogramme Seite 38-40

Schneeschuhbergsteigen	Seite	38
Fotografie	Seite	38
Pfalzkletten, Einsteiger	Seite	38
Zugspitz Überschreitung	Seite	38
Piemont mit Mairatal	Seite	39
Allgäuer Alpen	Seite	39
Grundkurs Eis	Seite	39
Strahlhorn, Britannia Hütte	Seite	40
Wanderwoche Südtirol	Seite	40
Wandern „Donau“	Seite	40

WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG! WICHTIG!

Tourenkonto - gilt für alle Aktivitäten!

Die in den Tourenbeschreibungen angegebenen Kosten sind vor der Tour - mit Angabe des Kennwortes - auf das Tourenkonto der Sektion:

Sparkasse Worms-Alzey-Ried

* $. " - " % &8 0 3 t * # " / % &

zu überweisen.

Erst mit Zahlungseingang gilt die Buchung als bestätigt. Diese wird erstattet, wenn die Tour nicht stattfindet. Der angegebene Kostenbeitrag ist für die Teilnahme an dieser Veranstaltung an den Verein abzuführen. Es ist keine Anzahlung auf Leistungen während der Tour (Anfahrt, Übernachtung, Verpflegung etc.). Je nach Art der Veranstaltung können weitere Kosten entstehen. Hier ist die detaillierte Ausschreibung des jeweiligen Fachübungsleiters maßgebend.

Altbekannte Gaststätte mit Hotel

Färbergasse 19 / Schlossergasse 18
67547 Worms t Tel.: 0 62 41 - 2 35 00
weinhausweis@gmail.com
www.weinhausweis.de

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender gerhard.muth@dav-worms.de	**Gerhard Muth** 0 62 46 / 78 32	Schanzenstr. 33 67575 Eich
2. Vorsitzender lothar.holl@dav-worms.de	**Lothar Holl** 0 62 41 / 3 39 65	Obere Hauptstr. 20 67551 Worms
Schatzmeisterin silke.schmittinger@dav-worms.de	**Silke Schmittinger** 0 62 41 / 6 98 80 88	Eckenbertstr. 31 67549 Worms
Schriftführerin gudrun.lautenschlaeger@dav-worms.de	**Gudrun Lautenschläger** 0 62 41 /7 61 75	Frauenstr. 15 67549 Worms
Jugendvertreter eric-rouven.seiler@dav-worms.de	**Eric Rouven Seiler** 01 77 / 4 62 21 21	In den edlen Weingärten 67596 Dittelsheim-Heßloch

Beisitzer/Referenten

Ausbildung	**Hans-Albert Loosli** bert.loosli@dav-worms.de	0 62 41 / 7 71 40
Digitale Information (Homepage)	**Guntram Kugel** guntram.kugel@dav-worms.de	0 62 41 / 38 43 91
Finanzen	**Alfred Weis** alfred.weis@dav-worms.de	0 62 41 / 3 38 71
Hütte	**Wolfgang Thiemermann** wolfgang.thiemermann@dav-worms.de	0 62 41 / 3 48 00
Klettern	**Mirko von Bothmer** mirko.vonbothmer@dav-worms.de	0 62 39 / 48 93
Presse	**Marcus Diehl** marcus.diehl@dav-worms	0 62 41 / 5 78 22
Veranstaltungen und Vorträge	**Marianne Lerch** marianne.lerch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 73 00
Wandern	**Willibert Acker** willibert.acker@dav-worms.de	0 62 41 / 8 54 89 72

Ehrenvorsitzender	**Dr. Udo Rauch**	Wildstr. 29
udo.rauch@dav-worms.de	0 62 41 / 5 48 48	67550 Worms

Ansprechpartner

Fachübungs- und ausgebildete Wanderleiter

Familiengruppenleiter	Seidel	Stefan	Mettenheim	06242-914666	0157-88611856
Familiengruppenleiterin	Seidel	Silke	Mettenheim	06242-914666	
FÜL Bergsteigen	Arnold	Dieter	Worms	06241/955309	
FÜL Bergsteigen	Emmel	Thomas	Stetten	06355-989899	0174-3065539
FÜL Bergsteigen	Frößl	Matthias	Groß-Rohrheim	0163-6281	0163-6281901
FÜL Bergsteigen	Holl	Lothar	Worms	06241-33965	0172-6253250
FÜL Bergsteigen	Puetz	Roland	Gernsheim	06258-949566	0177-6064679
FÜL Hochtouren	Blüm	Hubert	Dudenhofen	06232-49651	0179-2974909
FÜL Schulsportklettern	Rothenberg	Georg	Mainz	06136-46362	
FÜL Schulsportklettern	Salewski	Jürgen	Worms	06241-27943	
FÜL Turnen / Gymnastikleiterin	Kugel	Gabriele	Worms	06241-384391	
Jugendleiter	Grünewald	Simon	Worms	06241-384797	0151-10963345
Jugendleiterin	Einsiedel	Sophie	Worms	06247-905529	0157-86531013
Jugendleiterin	Koch	Chiara			
Jugendleiter	Sell	Felix	Worms	0151-57334594	
Jugendleiter	Weber	Ralf	Osthofen	06242-912855	0176-34580833
Kletterbetreuer Breitensport	Hoos	Uwe	Worms		
Kletterbetreuer Breitensport	Wolf	Eckard	Monsheim	06243-6751	0160-98469770
Kletterbetreuerin Breitensport	Lhotzky	Silke			
Natursport Winter	Strobel	Fee	Worms	06241-954195	
Natursport Winter	Ziehr	Emma	Worms	06241-925748	
Trainer C Sportklettern Breitensport	Blüm	Andreas	Worms	06241-829378	0174-9044148
Trainer C Sportklettern Breitensport	Bothmer von	Mirko	Bobenheim-Roxh	06239-4893	0176-46656976
Trainer C Sportklettern Breitensport	Hartmann	Jens	Worms	06241-509682	
Trainer C Sportklettern Breitensport	Loosli	Bert	Worms-Leiselheim	06241-77140	0170-9292095
Trainer C Sportklettern Breitensport	Salewski	Klaus	Worms	06241-5962566	0157-88611856
Trainer C Sport klettern Breitensport	Seiler	Eric	Alzey	06244-905314	0177-4622121
Trainer C Sport klettern Breitensport	Steffen	Eveline	Dittelsheim		
Trainer C Sportklettern Breitensport	Wenner	Alexander	Karlsruhe, Baden	0721-6647976	
Trainer C Sportkletter Breitensport / Jugendleiter	Hansen	Jens	Worms	0176-20496482	
Trainerin C Sportklettern Breitensport	Bothmer von	Katja	Bobenheim-Roxh	06239-4893	0176-46657597
Trainerin C Sportklettern Breitensport	Cecil	Susanne	Worms	06241 - 25587	
Wanderleiter	Kunkel	Werner	Worms	0157-85842482	
Wanderleiter	Muth	Gerhard	Eich	06246-7832	
Wanderleiter	Peter	Wilz	Worms	06241-34607	
Wanderleiter	Wenner	Heinz	Worms	06241-34930	
Wanderleiter	Willy	Böhm	Worms	6241-24859	
Wanderleiterin	Noe-Kurzfeld	Karolin	Bobenheim-Roxh	06239-6533	
Wanderleiterin	Ostermayer	Iris	Gundheim	06244-905607	
Wanderleiterin	Ruderer	Edith	Griesheim	06155-63173	
Wanderleiterin	Wirth-Kunkel	Eva	Worms	06241-973077	0151-14658340

Hallo an Alle!!!

Wie in jedem Jahr haben die Fachübungsleiter und Wanderleiter eine Menge Touren und Kurse unfallfrei und mit viel Spaß durchgeführt.

Das Training in den Hallen ist dabei der Job mit der größten Zuwachsrate.

An dieser Stelle, alle Achtung und Respekt denen, die dies ermöglichen!

Alle Ehrenamtlichen im Vorstand plus Beisitzer (Referenten) und ganz an der Spitze die Fachübungsleiter und Wanderleiter sind alle zusammen ein unschlagbares Team. Wobei man die vielen Helfer aus der Mitte unseres Vereins nicht vergessen darf, für diese gilt es ganz besonders.

Vielen, vielen Dank, ohne euch wäre es nicht möglich!

Was noch zu sagen wäre, ist die Bitte von allen Aktiven: wir brauchen in jeder Sparte unseres Vereins noch Hilfe, sprich Ausbilder, Trainer und Fachübungsleiter. Sie sind dringend nötig, um die Angebote für die weiteren Jahre zu erhalten und vielleicht noch zu verbessern.

Denkt alle mal darüber nach!
Jedes neue Mitglied im Team ist willkommen.

Die regelmäßigen Fortbildungen sind, wie im letzten Jahr schon berichtet, ohne Ausnahme auch weiterhin immer erfolgreich.
Auch die Ausbildungen an sich werden zum größten Teil mit Erfolg absolviert, das spricht für die gute Vorbereitung der Einzelnen.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Um sich in unserem DAV-Team einzubringen, bitte bei mir melden.

Bert.loosli@dav-worms.de

Das Team der Fachübungsleiter und Wanderleiter hat für das kommende Jahr wieder ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen kann. **Dafür jetzt schon viel Spaß!**

Ich wünsche euch allen, ein gutes neues und unfallfreies Bergjahr
mit viel Spaß, Freude und vor allem Gesundheit.

Bert Loosli
Ausbildungsreferent

Gruppenfahrten für unseren Nachwuchs

06. April bis 12. April 2015	
Jugendgruppenfahrt in die Vogesen	
Kurzbeschreibung:	Aktivitäten: > Campen > Klettern > Tagesausflüge > (Nacht-) Wanderungen > Spiele
Voraussetzungen:	> Mindestalter 10 Jahre > DAV-Mitgliedschaft Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder/Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.
Teilnehmerzahl:	7 Personen
Kosten:	40,- € Teilnahmegebühr + 100,- € Unterkunft/Verpflegung
Kennwort:	Jugend Vogesen
Leitung und Anmeldung:	Jens Hansen: Trainer C Sportklettern; Jugendgruppenleiter E-Mail: n-e-r-o@gmx.de Mobil: 0176-20 49 64 82 Simon Grünewald / Felix Sell

08. August bis 17. August 2015	
Jugendgruppenfahrt in die Dolomiten	
Kurzbeschreibung:	Aktivitäten: > Campen > Klettern am Fels > Gebirgswandern > Klettersteig > Höhlenentdeckung > Baden in Gebirgsflüssen / Seen
Voraussetzungen:	> Mindestalter 12 Jahre > DAV-Mitgliedschaft Diese Fahrt wird ausschließlich für Kinder/Jugendliche in unseren Jugendgruppen angeboten.
Teilnehmerzahl:	7 Personen
Kosten:	60,- € Teilnahmegebühr + 240,- € Unterkunft/Verpflegung
Kennwort:	Jugend Dolomiten
Leitung und Anmeldung:	Jens Hansen: Trainer C Sportklettern; Jugendgruppenleiter E-Mail: n-e-r-o@gmx.de Mobil: 0176-20 49 64 82 Marius Kraus

Impressionen aus 2014

, Œ Ž •‘

••

• • ••

•

-

€

, *f*„ …

† - „ „ • ‡ˆ‰‰‰ ‚Š‹ • •

Roto

• • •• • •• - € - €,*f* „ •

Gemütlicher Bier-/Wintergarten direkt am Rhein
Bierspezialitäten aus der Hausbrauerei
Gute rheinhessische Küche
Sonntag großes Frühstücksbuffet
WORMSER
Hagenbräu
GASTHAUS BRAUEREI
Hagenbräu Gasthaus Worms
Am Rhein 3 • 67574 Worms
Telefon 0 62 41 - 92 11 00
www.hagenbraeu.de
Öffnungszeiten:
(1.März bis 31.Oktober)
Mo bis Fr 10.00 - 23.00 Uhr
Sa und So 9.00 - 23.00 Uhr
(1.November bis 28.Februar)
Montag + Dienstag Ruhetag
Mi bis Fr 11.00 - 23.00 Uhr
Sa und So 10.00 - 23.00 Uhr
(Gruppen und Veranstaltungen auf Anfrage)

Monatswanderungen 2015

04. Januar 2015
Neujahrswanderung Bürstädter Wald
Heribert Kirsch
Tel.: 06245 7616
E-Mail: heribert.kirsch@gmx.net

08. Februar 2015
Odenwälder Burgenweg
Gerhard Muth
Tel.: 06246 7832
E-Mail: info@gh-muth.de

15. März 2015
7. Etappe Rheinburgenweg
Willibert Acker
Tel.: 06241 34822
E-Mail: willibertworms@gmail.com

19. April 2015
Sieben-Hügel-Weg, Darmstadt
Heribert Kirsch
Tel.: 06245 7616
E-Mail: heribert.kirsch@gmx.net

31. Mai 2015
Neroberg, Wiesbaden
Gerhard Muth
Tel.: 06246 7832
E-Mail: gerhard.muth@gmx.de
Peter Wilz
Tel.: 06241 34607
E-Mail: pwilz@gmx.de

14. Juni 2015
Ehrbachklamm, Boppard
Willibald Acker
Tel.: 06241 34822
E-Mail: willibertworms@gmail.com

05. Juli 2015
Sommerwanderung
Eva Wirth-Kunkel
Tel.: 06241 973077
Werner Kunkel
Tel.: 0157 85842482

23. August 2015
Kleiner Mainzer Höhenweg
Gerhard Muth
Tel.: 06246 7832
E-Mail: gerhard.muth@gmx.de
Peter Wilz
Tel.: 06241 34607
E-Mail: pwilz@gmx.de

04. Oktober 2015
Wispertal, Rheingau
Willibert Acker
Tel.: 06241 34822
E-Mail: willibertworms@gmail.com

06. Dezember 2015
Jahresabschlusswanderung
Willibert Acker
Tel.: 06241 34822
E-Mail: willibertworms@gmail.com

Nähere Informationen finden Sie in den Wandereinladungen,
die stets zeitnah erstellt werden und beim Sektionsabend (immer erster Mittwoch im Monat) ausliegen
oder im Bus verteilt werden. Selbstverständlich finden Sie diese Details auch im Internet.
www.dav-worms.de

Die Anmeldung erfolgt direkt beim Wanderleiter oder beim Wanderreferent.
Der Fahrpreis beträgt EUR 10.- für Mitglieder und EUR 14.- für Nichtmitglieder.
Bei Ausfall bitten wir um rechtzeitige Abmeldung, da in der Regel eine Warteliste existiert.
Bei kurzfristiger Abmeldung kleiner 2 Tage vorher ist der Fahrpreis zu entrichten.
In diesem Fall bitten wir um Überweisung auf das Konto bei der
Sparkasse Worms-Alzey-Ried
IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41 / BIC: MALADE51WOR

28. März 2015

Wein & Stein, Odenwald

Dr. Jürgen Weis
Tel.: 06245 3190
E-Mail: jum.weis@gmx.de

11. April 2015

Bastenhaus, Rupertecken, Mariental

Max Häußler
Tel.: 06247 7682
E-Mail: maxundro@web.de

18. April 2015

Worms intensiv - 1. Termin

Peter Wilz
Tel.: 06241 34607
E-Mail: pwilz@gmx.de

25. April 2015

Worms intensiv - 2. Termin

Peter Wilz
Tel.: 06241 34607
E-Mail: pwilz@gmx.de

01. Mai 2015

Fahrradralley

Joachim Decker
Tel.: 06241 56813
E-Mail: jo.decker@gmx.de

04. Juli 2015

Mörstadt und die Kelten

Iris Ostermayer
Tel.: 06244 905607
E-Mail: iris.ostermayer@gmail.com

25. Juli 2015

Sommerwanderung, Wormser Vororte

Peter Wilz
Tel.: 06241 34607
E-Mail: pwilz@gmx.de

05. September 2015

Wingertswanderung, Naturdenkmal Bordsberg

Iris Ostermayer
Tel.: 06244 905607
E-Mail: iris.ostermayer@gmail.com

24. Oktober 2015

Neuer Wein, Mußbach

Willibert Acker
Tel.: 06241 34822
E-Mail: willibertworms@gmail.com

/ P W F N C F S

Pfalz & Martinsgans

oder

Willibert Acker
Tel.: 06241 34822
E-Mail: willibertworms@gmail.com

/ P W F N C F S

Drosselfels, Schillerhain

Max Häußler
Tel.: 06247 7682
E-Mail: maxundro@web.de

Termine können sich ändern und es gibt weitere Aktivitäten, deren genaue Termine vor Druckbeginn noch nicht feststanden. Alle wichtigen Informationen finden Sie stets aktuell auf unserer Hompage:

www.dav-worms.de

Kletterkurs und Klettertour

09. Mai 2015	
Kletterkurs „Von der Kletterhalle an den Fels“	
Kurzbeschreibung:	Erlernen der grundlegenden Techniken für das Klettern am Fels. Auch für alle, die es einfach mal ausprobieren wollen.
Voraussetzungen:	> Toprope - Schein > Klettern im 5. Grad (UIAA)
Teilnehmerzahl:	min. 4 Personen max. 6 Personen
Kosten:	40,- € Mitglieder 50,- € Nichtmitglieder
Kennwort:	Klettern am Fels
Leitung und Anmeldung:	Jens Hansen Trainer C Sportklettern; Jugendgruppenleiter E-Mail: n-e-r-o@gmx.de Mobil: 0176-20 49 64 82

28. bis 31. Mai 2015 - (Do bis So)	
Klettern im Herzen der Tannheimer Berge	
Kurzbeschreibung:	Gut gesicherte Mehrseillängentouren am Gimpel, Roten Flüh und Kellenspitze; Übernachtung im Gimpelhaus
Voraussetzungen:	Klettern im 5./6. Grad, eigene Ausrüstung für Alpinklettern, jeder Teilnehmende muss in der Lage sein, die jeweilige Tour eigenverantwortlich und selbstständig durchzuführen.
Teilnehmerzahl:	2 bis 6 Personen (Bei 2 Teilnehmern wird die Tour als Führungstour durchgeführt)
Kosten:	30,- € Mitglieder 40,- € Nichtmitglieder
Kennwort:	Tannheimer
Leitung und Anmeldung:	Lothar Holl Tel.: 06241 33965

Winter in den Bergen

24. bis 31. Januar 2015	
Winterfreizeit in Abtenau im Salzburgerland	
Kurzbeschreibung:	Wandern, Ski-Alpin, Langlauf, Pferdeschlittenfahrt zur Gutjahr-Alm mit Kaffee und Kuchen. Schneeschuhwandern oder einfach nur die schöne Gegend, Hotel und Komfort genießen.
Voraussetzungen:	Freude an herrlichen Wintertagen im Schnee
Teilnehmerzahl:	max. 48 Personen
Kosten:	ca. 555,- € (Hotel HP, Anreise / Ausflüge, Bus)
Kennwort:	Abtenau
Leitung und Anmeldung:	Willibert Acker T.: 06241 34822 o. 8548972 willibertworms@gmail.com

01. bis 08. Februar 2015	
Den Winter erleben auf der Seiser Alm	
Kurzbeschreibung: (In Kooperation mit dem Skiclub Worms - Wonngau)	Mitten in Südtirols Dolomiten lockt die sonnige Seiser Alm. Ein Winter-Paradies auf der größten Hochalm in den Alpen. Wintersport pur: Wandern, Schneeschuhtouren, Langlauf und Abfahrtski; oder mit dem Schlitten den Berg hinab sausen! Auf der Seiser Alm ist alles möglich. Wir wohnen im 4-Sterne Hotel Völser Hof in Völs und starten von hier auf die Alm.
Voraussetzungen:	Spaß am Winter
Teilnehmerzahl:	max. 48 Personen
Kosten:	ab 594,- € im DZ, Fahrt, HP und Skibetreuung
Kennwort:	Seiser Alm
Leitung, Info und Anmeldung:	Peter Wilz Tel.: 06241 34607

Ernst Berg GmbH

Sanitär - Heizung - Spenglerei
Regenerative Energien - Kundendienst

Dirolfstraße 45, 67549 Worms
Tel. 06241-52111, Fax 06241-594455
info@ernst-berg.de

www.ernst-berg.de

sanitär heizung klima

ÜBERWACHT
§ 19 / WHG

Fachbetrieb für Heizöl-verbraucheranlagen nach WHG

Deutscher Alpenverein - Sektion Worm

	Jan		Feb		Mrz		Apr		Mai		Jun	
1	D	Neujahr	S		S		M	Sektionsabend	F	Fahrradrallye	M	
2	F		M		M		D	NW	S		D	Rad
3	S		D		D		F	Karfreitag	S		M	Sektionsabend
4	S	MW Neujahrswan-derung	M	Sektionsabend		Sektionsabend	S		M		D	Fronleichnam
5	M		D	NW GY	D	NW GY	S	Ostern	D	Rad	F	
6	D	Hl. Drei Könige	F		F		M	Ostern	M	Sektionsabend	S	
7	M	Sektionsabend	S		S		D	Rad	D	NW GY	S	
8	D	NW GY	S	MW Burgenweg, Odenwald	S		M		F		M	
9	F		M		M		D	NW	S		D	Rad
10	S		D		D		F		S		M	
11	S		M		M		S	HTW Bastenhaus Mariental	M		D	NW GY
12	M		D	NW GY	D	NW GY	S		D	Rad	F	
13	D		F		F		M		M		S	
14	M		S		S	DIA- Vortrag Marokko	D	Rad	D	Christi Himmelfahrt	S	MW Ehrbachkla. Boppart
15	D	NW GY	S		S	MW 7. Etappe Rheinburgenweg	M		F		M	
16	F		M		M		D	NW GY	S		D	Rad
17	S		D		D	Mitglieder-versammlung	F		S		M	
18	S		M		M		S	HTW Worms intensiv	M		D	NW GY
19	M		D	NW GY	D	NW GY	S	MW Sieben-Hügel-Weg / Darmstadt	D	Rad	F	
20	D		F		F		M		M		S	
21	M		S	DIA - Vortrag Liparische In.	S		D	Rad	D	NW GY	S	
22	D	NW GY	S		S		M		F		M	
23	F	DIA- Vortrag Austria Alpin	M		M		D	NW GY	S		D	Rad
24	S	Winterfreizeit 24-31.01.2015	D		D		F		S	Pfingsten	M	
25	S		M		M		S	HTW Worms intensiv	M	Pfingsten	D	NW GY
26	M		D	NW GY	D	NW	S		D	Rad	F	
27	D		F		F		M		M		S	
28	M		S		S	HTW Wein & Stein Odenwald	D	Rad	D	NW GY	S	
29	D	NW GY			S		M		F		M	
30	F				M		D	NW GY	S		D	Rad
31	S				D				S	MW Neroberg Wiesbaden		
	Jan		Feb		Mrz		Apr		Mai		Jun	

Ferientermine Rheinland-Pfal: 2015
Weihnachten: 22.12.14 - 07.01.15
Ostern:26.03 - 10.4.15 Sommer:27.07. - 04.09.15
Herbst: 19.10. - 30.10.15 Weihnachten: 23.12.15 - 08.01.1

Ferientermine Hessen 2015:
Weihnachten:22.12.14-10.01.15
Ostern: 30.03. -11.04.15 Sommer: 27.07. - 04.09.15
Herbst: 19.10. - 31.10.15 Weihnachten: 23.12.15 - 09.01.16

Termine 2015

Jul		Aug		Sep		Okt		Nov		Dez		
M	Sektionsabend	S		D	Rad	D	NW GY	S	Allerheiligen	D		1
D	NW GY	S		M	Sektionsabend	F		M		M	Sektionsabend	2
F		M		D		S	Tag der Deutschen Einheit	D		D	NW GY	3
S	HTW Mörstadt	D	Rad	F		S	MW Wispertal Rheingau	M	Sektionsabend	F		4
S	MW W. Kunkel & E. Wirth-Kunkel	M	Sektionsabend	S	HTW Wingerts-wanderung	M		D	NW GY	S		5
M		D	NW	S		D		F		S	Jahresabschluss-wanderung	6
D	Rad	F		M		M	Sektionsabend	S	Alpenfest	M		7
M		S		D	Rad	D	Junge Donau 08-11.10.2015	S		D		8
D	NW GY	S		M		F		M		M		9
F		M		D	NW GY	S		D		D	NW GY	10
S	Mairatal 11-18.07.2015	D	Rad	F		S		M		F		11
S	Bergw. Allgäu 12 - 19.07.2015	M		S		M		D	NW GY	S		12
M		D	NW	S	Südtirol 13- 20.09.2015	D		F		S		13
D	Rad	F		M		M		S	DIA Vortrag Rätikon	M		14
M		S		D	Rad	D	NW GY	S		D		15
D	NW GY	S		M		F		M		M		16
F		M		D	NW GY	S	DIA Vortrag Grindelwald	D		D	NW GY	17
S		D	Rad	F		S		M		F		18
S		M		S		M		D	NW GY	S		19
M		D	NW	S		D		F		S		20
D	Rad	F		M		M		S	HtW Martinsgans	M		21
M		S		D	Rad	D	NW	S		D		22
D	NW GY	S	MW kl. Mainzer Höhenweg	M		F		M		M		23
F		M		D	NW GY	S	HTW Mussbach	D		D	Hl. Abend	24
S	HTW Sommer-wanderung	D	Rad	F		S		M		F	Weihnachten	25
S		M		S		M		D	NW GY	S	Weihnachten	26
M		D	NW	S		D		F		S		27
D	Rad	F		M		M		S	HW Drosselfels Schillerhalle	M		28
M		S		D	Rad	D	NW	S		D		29
D	Hüttenfahrt 30.07 -02.08	S		M		F		M		M		30
F		M				S				D	Silvester	31
Jul		Aug		Sep		Okt		Nov		Dez		

Ferientermine Baden-Württemberg 2015:
Weihnachten: 22.12.14 - 05.01.15 Ostern: 30.03.- 10.04.15
Pfingsten: 26.05. - 06.06.15 Sommer: 30.07. - 12.09.15
Herbst:02.11. - 06.11.15 Weihnachten: 23.12.15 - 09.01.16

Abkürzungen:
MW - Monatswanderung
HTW - Halbtageswander.
SP - Sonderprogramm
Rad - Radfahren
GY - Gymnastik
NW - Nordic Walking

WOHNUNGSBAU GMBH WORMS

Zuhau

Bei der Wohn

Fotos: Wohnungsbau GmbH Worms | © gpointstudio - Fotolia.com

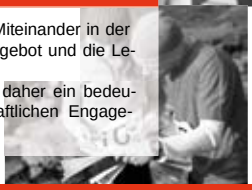
Ihr Ansprechpartner
hnen in Worms!

Wohnungsbau GmbH Worms | Von-Steuben-Straße 15 | 67549 Worms | Tel. 0 62 41 / 95 69 - 0 | Fax 95 69 - 88 | info@wohnungsbau-gmbh-worms.de

Unsere Sportförderung:

Gut für die Gesundheit, Gut für Teamgeist und Fair Play.

Sport im Verein trägt zu einem guten Miteinander in der Gesellschaft bei, erhöht das Freizeitangebot und die Lebensqualität.
Die Sportförderung der Sparkasse ist daher ein bedeutender Bestandteil unseres gesellschaftlichen Engagements für die Menschen der Region.



Sparkasse
Worms-Alzey-Ried

Trainingszeiten in der Nikolaus-Dörr-Halle

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Boulder/Klettergruppe Kinder 8 - 14 Jahre	Kinderklettern Kinder 6 - 10 Jahre	Trainingsgruppe Wettkampf Kinder/Jugendliche	Kinderklettern Kinder 6 - 10 Jahre
18:00 bis 19:30 Uhr	16:30 bis 17:30 Uhr	17:00 bis 19:00 Uhr	16:00 bis 17:30 Uhr
Feste Trainingsgruppe, fortgeschrittene Kletterer, Schwerpunkt Bouldern.	Spiel und Spaß an der Bewegung in der dritten Dimension, sowie Bereitschaft zur kontinuierlichen Teilnahme	Zusatztraining für Kinder und Jugendliche der bestehenden Gruppen, die an Wettkämpfen teilnehmen oder teilnehmen möchten.	Bereitschaft zum Erlernen kletterspezifischer Bewegungen, sowie Bereitschaft zur kontinuierlichen Teilnahme. Zur Zeit keine Teilnahme möglich.
Katja und Mirko von Bothmer	Andreas Blüm Eckhard Wolf	Katja und Mirko von Bothmer	Eric Rouven Seiler Chiara Koch
Bouldertraining Erwachsene/Jugend			Kinderklettern Kinder 6 - 10 Jahre
19:30 bis 20:45 Uhr			17:30 bis 19:00 Uhr
Kraft- und Ausdauertraining			Geschlossene Trainingsgruppe, keine Teilnahme möglich.
20:45 bis 22:00 Uhr			Eric Rouven Seiler Chiara Koch
freies Bouldern mit Technikeinheiten			
Mirko von Bothmer			

Trainingszeiten in der BIZ-Halle

Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Schnupperklettern Jugend/Erwachsene	Klettertraining Kinder 10 - 13 Jahre	Klettertraining Kinder 7 - 12 Jahre	Klettertraining Kinder/Jugend 10 - 14 Jahre
19:00 bis 22:00 Uhr	18:00 bis 19:30 Uhr	18:00 bis 19:30 Uhr	18:00 bis 19:30 Uhr
Immer am ersten Dienstag des Monats - vorherige Anmeldung erwünscht.	Bereitschaft zum Erlernen kletterspezifischer Bewegungen, sowie Bereitschaft zur kontinuierlichen Teilnahme. Zur Zeit keine Teilnahme möglich.	Spiel und Spaß stehen im Vordergrund. Ziel ist der Erwerb des Toprope-Scheins.	Geschlossene Trainingsgruppe, Teilnahme nur durch Zusage des verantwortlichen Trainers.
Jens Hansen Uwe Hoos Simon Grünewald	Andreas Blüm Felix Sell	Lothar Holl Felix Sell	Jens Hansen Marius Kraus
	Klettertraining Erwachsene	Klettertraining Jugend ab 14 Jahre	Klettertraining Erwachsene
	19:30 bis 22:00 Uhr	19:30 bis 22:00 Uhr	19:30 bis 22:00 Uhr
	Eric Rouven Seiler Andreas Blüm	Jens Hansen Simon Grünewald	Klaus Salewski Jens Hansen Georg Rothenberg

Allgemeine Infos:
Wegen des großen Zulaufs, ist das Erwachsenentraining in der BIZ-Halle nur für Mitglieder der Klettergruppe und Kletternde (DAV Toprope Schein) möglich. In den Kinder- und Jugendgruppen ist eine Teilnahme nur dann mög bei den jeweiligen Trainingseinheiten nicht anders vermerkt ist. Bei Fragen zu den jeweiligen Trainingseinheite an die jeweiligen Trainer wenden! Für Interessierte, die nicht sichern können, bieten wir regelmäßig Kurse an (Vorstieg Schein). Immer am ersten Dienstag des Monats wird Schnupperklettern in der BIZ-Halle angeboten - meldung bei einem der Trainer erwünscht. Wichtig! Kurzfristige Terminänderungen bzw. Trainingsausfälle werd Newsletter der Klettergruppe bekannt gegeben. Für die Jugend, aber auch für Mitglieder der Klettergruppe und
HJCU FT FJOF 'BDFCPPL (SVQQF "ON

08. März 2015	
Schneeschuhbergsteigen auf der Fanes Alm	
Kurzbeschreibung: (In Kooperation mit dem Skiclub Worms - Wonngau)	**„Dem Himmel so nah“** Gleich hinter dem Brenner geht es über Cortina d‘Ampezzo und St. Vigil nach Pederü. In der traumhaften Kulisse der Dolomiten liegt im Naturpark Fanes auf 2060 m die Fanes Hütte der Ausgangspunkt unserer Touren. **www.rifugiofanes.com/de**
Voraussetzungen:	Kondition u. Spaß am Winter
Teilnehmerzahl:	max. 12 Personen
Kosten:	ab 466,- € je nach Art der Zimmer, Ü / HP und Bergführer, Schneeschuhe und LVS-Geräte
Kennwort:	Fanes Alm
Leitung und Anmeldung:	Peter Wilz Tel.: 06241 34607 E-Mail: pwilz@gmx.de

Frühjahr 2015 - nach Absprache mit Teilnehmer	
Pfalzklettern - Einsteigerkurs	
Kurzbeschreibung:	Ziel des Kurses ist es, erste Erfahrungen im Pfälzer Sandstein zu vermitteln. Es werden Felsen für Neulinge im Pfalzklettern vorgestellt, die Vorstiegsproblematik in der Pfalz erörtert und nicht ganz unwichtig, eine Einführung in die Handhabung von mobilen Sicherungsmitteln gegeben.
Voraussetzungen:	Nachstieg 5. Grad
Teilnehmerzahl:	max. 6 Personen
Kosten:	40,- € Mitglieder 50,- € Nichtmitglieder
Kennwort:	Pfalzklettern
Leitung und Anmeldung:	Jürgen und Klaus Salewski

Frühjahr 2015	
Fotografie - Fotoworkshop	
Kurzbeschreibung:	Fotografie beim Klettern - was macht ein gutes Kletterfoto aus?
Voraussetzungen:	Spaß am Klettern (Schwierigkeitsgrad egal) und Spaß am Fotografieren; Kletterausrüstung / Seil und falls vorhanden Abseil- bzw. Aufstiegshilfen wie Jümar Steigklemme
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Kosten:	10,- €
Kennwort:	Fotoworkshop
Leitung und Anmeldung:	Alex Wenner Anmeldung bis Ende Januar alex@palatinum.info

4 Tage im Juli do bis So 2015	
Zugspitz - Überschreitung	
Kurzbeschreibung:	Auf Deutschlands höchstem Berg; Aufstieg von Hammersbach durchs Höllental zum Münchner Haus, Westabstieg über Stopselzieher und Wiener-Neustädter-Hütte über Georg-Jäger-Steig zurück zum Bahnhof Eibsee und Rückfahrt mit der Bahn nach Hammersbach.
Voraussetzungen:	Trittsicherheit und Ausdauer für lange Bergtour im alpinen Gelände, Teilnahme am Vortreffen
Teilnehmerzahl:	max. 4 Personen
Kosten:	80,- €
Kennwort:	Zugspitze
Leitung, Info und Anmeldung:	Lothar Holl Tel.: 06241 33965 bis Ende Mai 2015

11. bis 18. Mai 2015	
Piemont mit Mairatal, zweiter Teil	
Kurzbeschreibung:	Eine Woche wandern auf einsamen Pfaden und Wegen in unberührter Landschaft. Der Mairaweg gehört zu den reizvollsten Gebirgswanderungen Italiens. Das Tal gehört zu den „Valli Cuneesi“, einer Reihe kaum besiedelter Alpentäler im Piemont.
Voraussetzungen:	normale Kondition für 4 - 6 Std. Gehzeiten. Das Gepäck wird transportiert.
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Kosten:	werden noch ermittelt
Kennwort:	Mairatal
Leitung und Anmeldung:	Willibert Acker T.: 06241 34822 o. 8548972 willibertworms@gmail.com

Juli / August 2015	
Grundkurs Eis	
Kurzbeschreibung:	Taschachhaus 2.434 m / Ötztaler Alpen. Gehen mit Steigeisen auf leichten Gletschern. Ausbildungsinhalte: > gehen mit Steigeisen, SteigeisenTechniken > Knotenkunde > Umgang mit dem Pickel > Anseilen auf dem Gletscher > Spaltenbergung + Selbstrettung > leichte Gletschertouren Steigeisen, Pickel und Helm können kostenlos gestellt werden.
Voraussetzungen:	keine
Teilnehmerzahl:	3 bis max. 6 Personen
Kosten:	75,- €
Kennwort:	Grundkurs Eis
Leitung und Anmeldung:	Tom Emmel 063355 989899 0174 3065539 Anmeldefrist: 31.03.2015

12. bis 19. Juli 2015	
Berg- / Höhenwandern in den Allgäuer Alpen	
Kurzbeschreibung:	Von unserem Quartier starten wir zu unseren Tagestouren in der Region Oberstdorf / Kleinwalsertal. Die im 20 - Minutentakt fahrenden Busse bringen uns zum jeweiligen Ausgangspunkt der Wanderung. Schnell und bequem erreichen wir mit der Seilbahn die Ausgangshöhe. Die Touren führen dann hinauf bis auf Höhen von 2.000 Meter und verlaufen meist auf Wirtschaftswegen.
Unterkunft:	Waldemar Petersen Haus der Techn. Universiät Darmstadt in Hirschegg / Kleinwalsertal Detailinfos hierzu unter: www.wphaus.tu-darmstadt.de Die Unterbringung erfolgt in Doppel- oder Vierbettzimmern.
Voraussetzungen:	Gute Kondition für tägliche Gehzeiten von 5 - 6 Std. (Rucksack mit Tagesausrüstung). Schwierigkeit: Mittelschwere Bergwanderungen,, auch mit längeren Auf- und Abstiegen. Insgesamt gehen die Anforderungen aber nicht über das Bergwandern hinaus (keine Kletterei).
Teilnehmerzahl:	max. 8 Personen
Teilnehmerbeitrag:	An die Sektion zu zahlender Beitrag: 30,- € Mitglieder 40,- € Nichtmitglieder
Kosten:	HP 34,- € / Tag, Gästetaxe 2,50 € / Tag, Kombiticket für unbegrenzte Benutzung der Busse, des Regionalverkehrs und der Bergbahnen ca. 100,- €, Fahrtkostenanteil bei PKW - Fahrgemeinschaften oder Bahnticket Worms - Oberstdorf.
Kennwort:	Bergwandern Allgäuer Alpen
Leitung und Anmeldung:	Gerhard Muth Tel.: 06246 7832 gerhard.muth@gmx.de

4 Tage im Juli / August 2015	
Strahlhorn 4.190 m - Britannia Hütte 3.030 m	
Kurzbeschreibung:	Fahrt nach Saas Fee (1.790 m) und Aufstieg zur Britannia Hütte (3.030 m) Wiederholung der Kenntnisse vom Grundkurs Eis. Aufstieg zum Strahlhorn und zurück zur Britannia Hütte (3.030 m). Abstieg nach Saas Fee und Rückfahrt.
Voraussetzungen:	mind. Grundkurs Eis, Kondition für 7 - 8 Std., Trittsicherheit, Teamgeist. Steigeisen und Pickel können kostenlos gestellt werden.
Teilnehmerzahl:	2 - 4 Personen
Kosten:	120,- €
Kennwort:	Strahlhorn
Leitung und Anmeldung:	Tom Emmel 063355 989899 0174 3065539 Anmeldefrist: 31.03.2015

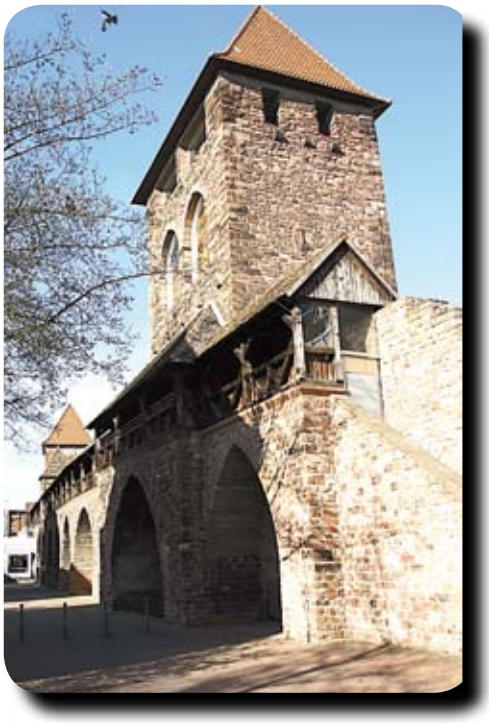
DAV
Deutscher Alpenverein

13. bis 20 September 2015	
Wanderwoche Südtirol	
Kurzbeschreibung:	Wanderungen in der Pala- und Civetta-Gruppe
Voraussetzungen:	Fit sein für leichte bis mittelschwere Wanderungen von 4 bis 5 Stunden
Teilnehmerzahl:	max. 48 Personen
Kosten:	ca. 550,- € für HP und Busfahrt
Kennwort:	Renato
Leitung und Anmeldung:	Willibert Acker T.: 06241 34822 o. 8548972 willibertworms@gmail.com

08. bis 11. Oktober 2015	
Wandern im „Tal der Jungen Donau“	
Kurzbeschreibung:	Als der Herrgott die Welt erschaffen hatte, da war ein kleines Fleckchen Erde übrig geblieben. Es war vollkommen nackt und unansehnlich. Der Schöpfer wollte hier einen kleinen Garten für sich errichten, an dem er seine Freude haben wollte. Also nahm er von überall Dinge, die ihm gefielen und setzte sie zu einer ganz besonderen Landschaftskomposition zusammen. Dieses Kunstwerk gibt es heute noch: **„Das Tal der Jungen Donau“**.
Voraussetzungen:	Für die Genusswanderer wird jeweils eine gemütliche Strecke entlang der Donau angeboten, die sportiven Wanderer gehen jeweils einen Weg oberhalb der zerklüfteten Donaufelsen.
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen
Kosten:	Frühstück und Halbpension ca. 200,- € / pro Person im Doppelzimmer. Verbindliche Anmeldung ist bis Ende Juli 2015 erforderlich. Anzahlung von 50,- € pro Person bitte auf das Tourenkonto. Eigene Anfahrt / Fahrgemeinschaft mit PKW
Kennwort:	Beuron
Leitung und Anmeldung:	Bernhard Stein Tel.: 06247 5073 bernhard@bernhard-stein.de

Worms „Intensiv“ 2015 - Stadtrundgang Teil 1

Worms, die älteste Stadt Deutschlands?



Die Kelten, Nibelungen, Römer, Salier, die jüdische Gemeinde, die Heyls, Dalbergs usw. hinterließen Spuren. Bischofssitz und Ort vieler Reichstage. Kaiser Karl der Große wählte Worms als seinen Wintersitz. Martin Luther verteidigte auf dem Reichstag 1521 seine Überzeugungen. Zahlreiche Stifte, Klöster und Pfarreien, Kapellen sowie Spitäler und Klosterhöfe prägten die Stadt.

Im 15. Jh. bestand der innere Ring der Stadtmauer aus sieben Toren und 27 Türmen. Der Dreißigjährige Krieg und die verheerende Stadtzerstörung im Pfälzischen Erbfolgekrieg 1689 läuteten den Niedergang der Reichsstadt ein.

Bei so vielen geschichtsträchtigen Bezügen stößt ein Streifzug durch die Stadt zwangsläufig auch immer auf die Zeugnisse der Vergangenheit,

Unser Spezialist für Wormser Geschichte, Herr Sonnenberg, wird uns am 18. oder 25. April 2015 unsere Fragen beantworten. Nähere Info in der Wandereinladung.

Peter Wilz

Nordic - Walking

Jeden Donnerstag pünktlich um 10.00 Uhr starten wir zu unserer 8 km langen Nordic–Walking-Runde, und zwar bei jedem Wetter, 52 mal im Jahr.

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Parkwirtschaft im Wäldchen.

Unser Weg führt am Tiergarten vorbei über den ehemaligen Trimm-dich-Pfad zur Sandbank am Rhein. Zurück geht es den Rhein entlang, am Jachthafen vorbei und über den Hammelsdamm durch das Wäldchen, mit Bergwertung Äschebuckel, zum Ausgangspunkt. Karl-Max Häußler, der Initiator und Leiter freut sich über jeden Mitwalker. Alle sind zu dieser Runde herzlich eingeladen.

Information bei Max Häußler unter 06247 / 76 82

Radfahren, den Kreislauf in Schwung bringen und Geselligkeit pflegen.

Schon im 7. Jahr treffen wir uns um per „Pedales“ unsere nahe Heimat kennenzulernen. Dabei haben wir jeweils von April bis Oktober ca. 1.000 Radkilometer zurückgelegt, Ausdauer trainiert und mindestens 10.000 Kalorien verbraucht.

Wenn wir gegen 13:00 Uhr unseren Ausgangspunkt erreicht haben, zeigt der Tacho in der Regel ungefähr 50 Kilometer an.
Interesse geweckt?

Wir treffen uns immer dienstags auf dem Parkplatz vor dem Fitnessstudio Injoy in der Alzeyer Straße.

Auskunft: **Karl-Max Häußler**
Tel.: 06247 7682
E-mail: maxundro@web.de

Wer fährt denn da durch Wald und Flur,
es sind die Dienstagradler, sie sind auf Tour
Die Ketten schnurren und die Ritzel surren im Wind,
Berg rauf und Berg runter, so schnell und geschwind.
Bunt angezogen und die Helme glitzern, ach ist das fein.
Ich möchte auch ein Dienstagsradler sein.
Alle, die gerne etwas sportlicher fahren, sind bei uns zuhause.
Du auch - mach mit!
Der Wahnsinn geht ab März weiter.
Wir fahren dienstags, mit normalen Rädern und Helm.
Aber keine Angst, es geht nicht nur bergauf und wir kehren auch mal ein.

Info bei **Peter Wilz** 06241-34607

Gymnastik - „Es ist nie zu spät und selten zu früh“

Freigegeben ohne Altersbeschränkung!

Jeden Donnerstag 20 Uhr (außerhalb der Schulferien)

Fitnessgymnastik in der Ernst-Ludwig-Schule aus dem Bereich Pilates, Wirbelsäule und Ausdauer mit Übungsleiterin Gabi Kugel. Eine Stunde die fit hält und Spaß macht.

Gabi Kugel hat nach Ausscheiden von Peter Mohler die Gymnastikstunde übernommen.

Vielen Dank Peter, dass du uns ca. 2 Jahre fit gehalten hast.

Vielen Dank Gabi, dass du dieses schwere Amt übernommen hast!!

Info bei Gabi Kugel, Tel.: 06241 38 43 91

Diavorträge und Multivisionsshows 2015

Unser Vortragsreferent und Allrounder Willi Marchlewski ist im März 2014 von seinem Amt, das er 32 Jahre lang mit viel Liebe und Engagement ausgeführt hat, im Alter von achtzig Jahren zurückgetreten.

Unserem Willi und auch seiner Frau Waltraud sei tausend Mal Dank gesagt.

Als Nachfolgerin von Willi Marchlewski trete ich nun in seine Fußstapfen - als Vortrags- und Veranstaltungsreferentin - und bin bestrebt, meine neue Aufgabe auch mit Schwung, Freude und Tatkraft auszufüllen. Es wäre sehr schön für mich, wenn Sie alle weiterhin so zahlreich unsere Dia-Vorträge im Lincoln Theater besuchen würden.

Berg Heil **Marianne Lerch**

Die Diavorträge und Multivisionsshows unserer Wormser Sektion für das Jahr 2015

"6453*" "-1*/ t +BOVBS t

Fast 40.000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg zeigen die Schönheit der Österreichischen Alpen. Die Touren führen vom Steirischen Hochschwab über das Dachsteingebirge bis zu den Gletscherriesen des Großvenediger. Noch spät im Jahr der Einstieg über das Ahrntal zur Dreiherrnspitze und den Hochgall.

-*1"3*4$)& */4&-/ t 'FCSVBS t

Das feurige Ende von Italien... Auf sieben kleinen Inseln läßt sich Vulkanismus hautnah erfahren. Die bekanntesten sind Vulcano und Stromboli - nur wenige Kilometer der nördlichen Küste Siziliens vorgelagert. Außerdem Wanderungen auf der Insel Salina, felsige Buchten und traumhafte Sonnenuntergänge sowie Geschichte und Geschichtchen.

. " 3 0 , , 0 t . Ê S [

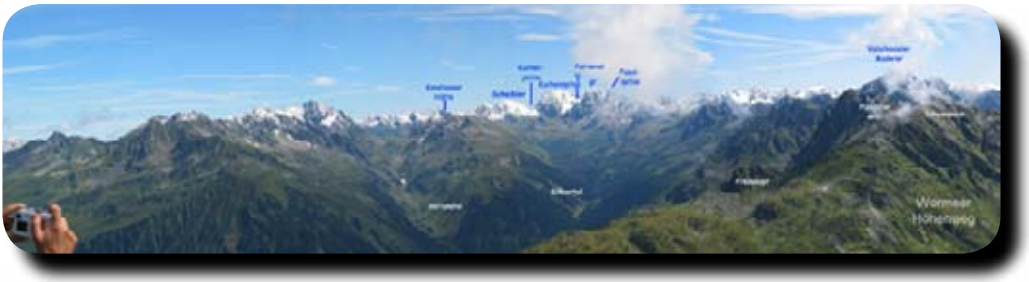
Ein Traum von Tausendundeiner Nacht. Besichtigung der Königsstädte Rabat, Fes und Meknes, anschließend einwöchige Trekkingtour mit Besteigung des Djebel Toubkal (4.167 m).

(3 * / % & - 8 " - % & 3 . " 5 5 t 0 L U P C F S t

Auf den schönsten Höhenwegen vom Eiger zum Matterhorn

3 - 5 * , 0 / 4 * - 7 3 & 5 5 " & 3 8 " - - t / P W F N C F S t

Sie sind die Heimat vieler bekannter Gipfel wie z.B. der Schesaplana, der Zimba, den Kalkbergen Sulzfluh und Drei Türme, Groß Litzner, Valülla und über den Ochsentaler Gletscher zum Piz Buin (3312m). Durch die Nachbarschaft zu vielen Tälern, z.B. dem Brandner Tal, dem Paznauntal in Tirol u.a. entstehen viele übergreifende Tourenmöglichkeiten, die sich über mehrere Tage ziehen und durch die schönsten und unterschiedlichsten Regionen des Alpenraumes führen.



Alle Vorträge finden im Lincoln Theater in Worms am Obermarkt statt. Die Saalöffnung ist um 18.30 Uhr und der Beginn um 19.30 Uhr.

Ab dem Vortrag am 17. Oktober dann immer Beginn bereits um 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Auf zur Wormser Hütte vom 30. Juli bis 02. August 2015

Die Sektionsfahrt zur Wormser Hütte findet vom 30. Juli bis 02. August 2015 statt. Das Programm steht noch nicht fest. Ihr könnt aber sicher sein, es wird nicht langweilig. Es werden leichte Wanderungen von der Hütte aus angeboten und am Samstag ist wie immer ein zünftiger Hüttenabend. Sobald das Programm fest steht, wird ein Flyer verteilt und im Internet auf **www.dav-worms.de** informiert.

Die Organisation werden
Willibert Acker (Tel: 06241 34822 E-Mail: willibertworms@gmail.com)
und **Bernhard Stein** (06247 5073, E-Mail: bernhard@bernhard-stein.de) übernehmen.

Die Kosten für die Busfahrt, Organisation der Wanderung und den Hüttenabend betragen für Erwachsene 75,00 € und für Kinder bis 14 Jahre 35,00 €.
Im Preis ist nicht enthalten: Verpflegung, Seilbahn zur Hütte und gegebenenfalls die Übernachtungskosten auf einer anderen Hütte.

W I C H T I G :
Die verbindliche Anmeldung erfolgt mit der Überweisung des gesamten Fahrpreises bis spätestens Ende Mai auf das Tourenkonto der Sektion
IBAN: DE83 5535 0010 0009 2652 41, BIC: MALADE51WOR bei der Sparkasse Worms.
Eine Rückerstattung des Fahrpreises - aus wichtigem Grund - ist nur bis vier Wochen vor Beginn der Fahrt möglich. Nach diesem Termin nur gegen Ersatzgestellung.

Ganz besonders freuen wir uns,
wenn wir auch Familien auf unserer Hütte begrüßen können.
Die Hüttenfahrt ist am ersten Wochenende in den Sommerferien
vom 30. Juli bis 02. August 2015

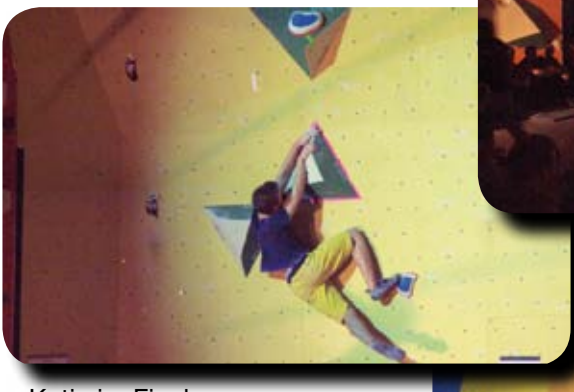
Finalteilnahme bei Blocage in Darmstadt

Vier Hallen, über 500 Teilnehmer. Mit von der Partie waren Darmstadt, Fulda, Wetzlar und Kassel. Für das Finale am **15. Februar 2014** in Darmstadt konnte man sich in der Zeit vom 24.12 bis zum 31.01.14 an 60 Boulderproblemen qualifizieren.

Für die Kinder gab es 30 Boulder zu bezwingen. Die meisten Punkte konnte man mit einem Top beim ersten Versuch sammeln. Die besten Drei der Altersklassen Jugend, Junioren und Damen und Herren aus jeder Halle zogen ins Halbfinale ein. Die restlichen Plätze für das Halbfinale mit 20 Starten pro Altersklasse wurden über die Anzahl der Teilnehmer in den teilnehmenden Hallen vergeben. Für die Kinder gab es nur eine Platzierung in der jeweiligen Halle und keine Finalteilnahme. Die Senioren und Seniorinnen mussten (unfairerweise) bei den Damen und Herren antreten. Aus Worms gingen für die Jugend: Chiara Koch und Vincent von Bothmer an den Start. Bei den Kindern: Simon Kolb und Till von Bothmer und bei den Senioren: Sabina und Ronny Koch und Katja und Mirko von Bothmer. Simon Kolb konnte den 5. Platz, Till v. Bothmer den 2. Platz in Darmstadt belegen. Bei den Senioren konnte Ronny Koch den 24. und Mirko von Bothmer den 9. Platz in Darmstadt belegen. Sabina Koch belegte den 3. Platz und Katja von Bothmer den 1. Platz in Darmstadt und qualifizierten sich somit für das Halbfinale. Ebenso wie Chiara Koch (7. Platz Darmstadt) und Vincent von Bothmer (5.Platz Darmstadt) bei der Jugend.

Im Halbfinale mussten nochmals 12 Boulderprobleme mit max. zehn Versuchen bezwungen werden. Vincent schaffte es auf den 5. Platz und völlig überraschend Katja (als Seniorin) auf den 4. Platz bei den Damen. Im Gesamtergebnis belegten die beiden dann den 6. Platz (Vincent) und einen super 6. Platz (Katja) bei den Damen.

Mirko von Bothmer



Katja im Finale

Vincent am dritten Boulder im Finale

3. Offene Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Bouldern

Am **22. März 2014** fanden im Rocktown in Kaiserslautern die 3. Offenen Rheinland-Pfalz-Meisterschaften statt. Von über 100 registrierten Athleten aus Rheinland-Pfalz, Hessen, NRW, BW und dem Saarland waren vom DAV Worms Simon Kolb in der männlichen Jugend D und Chiara Koch bei den Damen/ in der weiblichen Jugend A dabei.

Los ging es um 10.30 Uhr mit der Qualifikation, die bis um 13 Uhr dauern sollte, da aber viele Boulder dreifach belegt waren, das heißt von verschiedenen Altersklassen gleichzeitig, wurde die Qualifikationszeit an zwei Bouldern noch um eine halbe Stunde verlängert. Je Altersklasse mussten 5 Boulderprobleme absolviert werden, für die man jeweils vier Versuche hatte. Die Boulder waren sehr abwechslungsreich geschraubt und jeder war eine Herausforderung für sich.

Am Ende der Qualifikation hatte Simon 3 Boulder getoppt und konnte außerdem beim 4. Boulder den Zonengriff erreichen. Er sicherte sich so in seinem ersten großen Wettkampf einen hervorragenden 2. Platz und musste nur Chris Fleischhut aus Darmstadt den Vortritt lassen, der einen Boulder mehr schaffte. Simon konnte viele Mitstreiter hinter sich lassen, die schon viel länger klettern und über mehr Wettkampferfahrung verfügen. Simon kam auf dem 2. Platz

Bei Chiara lief es leider nicht so gut. Die Boulder der Damen waren deutlich schwerer geschraubt, so dass sie nur eine Zone erreichte. Um ins Finale zu kommen, reichten hier aber auch schon zwei getoppte Boulder aus. Am Ende reichte es zum 11. Platz in der Gesamtwertung und zum 6. Platz in der Rheinland-Pfalz Wertung.

Nach der Mittagspause und dem Umschrauben begann die Jugend B/C mit dem Finale, danach folgte das Finale der Erwachsenen. Für die Jugend D gab es leider kein Finale, sodass sich Simon bereits nach der Quali über seine Platzierung freuen und entspannt den anderen Finalteilnehmern zuschauen konnte.

Chiara & Sabina Koch

Zwei erste und ein zweiter Platz für den DAV-Worms in St. Wendel

Glückliche Gesichter beim 2. Kids-Cup in der RLP Kids-Cup Serie am 29.06.2014 in St. Wendel: die ersten zwei Treppchenplätze bei der Jugend U12 machten Simon Kolb und Till v. Bothmer vom DAV Worms unter sich aus. In der Startklasse der Bambinis freute sich Mara Mischok über den ersten Platz. Auch Piet Mischok konnte sich bei der Jugend U10 über einen hervorragenden fünften Platz freuen.

In drei Kletterrouten, vier Boulderproblemen und einer Speedroute mussten die Kletterkids ihre Fähigkeiten präsentieren. Da war nicht nur Kraft sondern auch Schnelligkeit und Geschicklichkeit gefragt.

Die Freude über die Platzierungen war riesengroß und Belohnung für das Training! Bei der RLP Kids-Cup Serie handelte es sich um einen neuen Wettkampfmodus. Sie besteht aus drei Wettkämpfen, von denen sich die sechs besten Mädchen und Jungs aller Altersklassen für einen westdeutschen Finalcup qulifizieren können. Der erste Teil der RLP Kids-Cup Serie fand Anfang Juni in Frankenthal statt. Auch hier belegten die Kletterkids vom DAV-Worms alle Spitzenplatzierungen.

Mirko von Bothmer

Chalkst du noch, oder boulderst du schon?

Allgemeines

Das Bouldergebiet Heidenfels liegt nordwestlich oberhalb von Bad-Dürkheim, und hört auf den weiteren Namen Haardt. Bei dem Gestein handelt es sich um ein Buntsandstein-Gebiet, typisch für die Region des Wasgaus. Aufgrund seiner Beschaffenheit ist die Verwendung von Chalk nicht notwendig, da der Buntsandstein genügend Reibung bietet und der Schweiß mit einem kurzen Griff auf den feinen Sand auf dem Boden aufgesogen wird.

Informationen zum Gebiet

Seit etlichen Jahren dauert nun schon der Streit um die Sperrung des Heidenfels an. Federführend war damals die Vereinigung der Pfälzer Kletterer (PK), die eine Sperrung durch groß angelegte Putzaktionen abwenden konnte. Seit 2012 hat sich nun der DAV-Worms der Problematik mit angenommen, seit 2014 nun unter meiner Leitung. In Zusammenarbeit mit dem DAV-Frankenthal arbeiten wir an Lösungen, die eine Sperrung des Gebietes verhindern. Hierbei wurden im Dezember 2013 und Juli 2014 zwei koordinierte Putzaktionen vorgenommen, um die Chalk-Problematik zu beheben. Vor allem aber sind wir auch

auf die Mithilfe der anderen Kletterer angewiesen. Daher haltet euch bitte an die bestehenden Regeln. Es ist doch zu schade, wenn eine Sperrung des Gebietes erfolgt, nur weil sich ein paar wenige nicht an die bestehenden Regeln halten.

"CTPMVUFS 7FS[JDIU BVG $IBML PEFS ÅIOMJDIF)JMGTNJUUF
'FrMTTUSVLUVSFO EÛSGFO OJDIU CFTDIÅEJHU XFSEFO
)BrMUFU EJF 'FMTFO VOE JISF 6NHFCVOH TBVCFS OFINU .ÛM
4QSFDIU BOEFSF ,MFUUFSFS BO EJF TJDI PGGFOTJDIUMJDI
)BrMUFU FVDI BO EFO #PVMEFSBQQFMM EFT %"7 VOE EFS *(

Sobald eine Sperrung rechtlich erfolgt, kann dies auch Auswirkungen auf andere Gebiete haben. Somit besteht hier besonderes Interesse am Erhalt des Gebietes, damit keine Folgesperrungen entstehen können.

"VDI XFOO EFS #PVMEFSBQQFMM [XBS FYLMVTJW EBT OÕSEMJDI

kann dieser aber auch für andere Gebiete angewandt werden.

Eric Rouven Seiler

Erster und achter Platz für den DAV-Worms beim deutschen Jugendcup Speed

Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen fand am Sonntag, **06. Juli 2014** im Rahmen des Münchner Sportfestivals der M-net Speedcup statt. Am Münchner Königsplatz traten die Speedkletterer gegeneinander an und lieferten an der 15 Meter hohen Wand sensationelle Ergebnisse ab. Mit einer Rekordbeteiligung von über 80 Jugendlichen aus ganz Deutschland, darunter auch Chiara Koch und Vincent von Bothmer vom DAV Worms, startete am Vormittag der Deutsche Jugendcup Speed. Besonders die Starter aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zeigten sich in Hochform. Bei der Wertungsklasse der männlichen Jugend B gab es sogar ein rein pfälzisches Finale – hier traten Vincent von Bothmer aus Worms und Lukas Jäkel aus Frankenthal gegeneinander an. Das spannende Rennen unter den beiden machte schließlich Vincent von Bothmer und sicherte sich den Titel. Chiara Koch kletterte in der weiblichen Jugend A bis ins Viertelfinale und belohnte sich an ihrem Geburtstag mit dem 8. Platz.

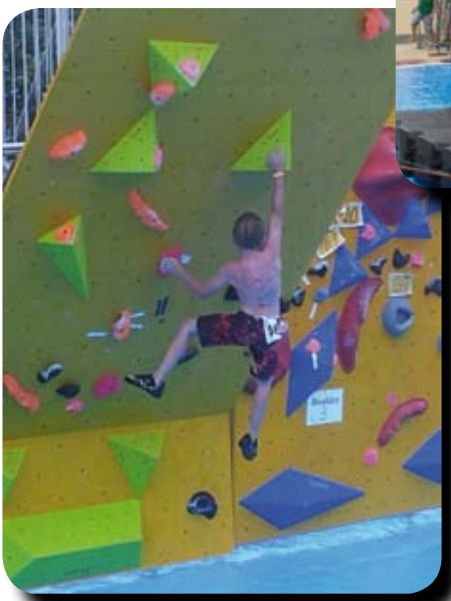
Katja von Bothmer

Wäller Boulder

Am Sonntag, dem **20. Juli 2014** nahmen zwei unserer Nachwuchskletterer an einem spektakulären und für Deutschland sehr seltenen Boulderwettkampf teil: Dem Deep Water Soloing in Ransbach Baumbach. Die Boulderrouten befanden sich in einem Freibad direkt über dem Springerbecken. Bis zu vier Meter hoch mussten die beiden Jungs hinaus und dabei Volumen und Steilhänge passieren. Beinahe wie an echten Klippen irgendwo am Mittelmeer. Hinunter ging‘s - gewollt oder ungewollt - nur über einen Absprung ins kühle Nass. Das war eine echte Herausforderung, aber auch ein Riesengaudi.

Till von Bothmer und Simon Kolb starteten in der gleiche Gruppe. Es mussten sechs Boulderprobleme gelöst werden mit max. drei Versuchen. Die Jungs boulderten zielstrebig und selbstbewusst, flashten jeden Boulder und toppten ihren Abgang mit einem Salto vorwärts von der Boulderwand. Es war riesig! Nach der Qualifikation lagen die beiden unangefochten an der Spitze und mussten nun leider im Superfinale gegeneinander antreten. Die erste Route flashten auch wieder beide souverän, so dass sich die Schrauber etwas neues einfallen lassen mussten. In der nächste Route rutschte Simon am dritten Griff ab. Till konnte den Boulder zwar nicht beenden, kam aber viel weiter als Simon und landete damit auf Platz1.
Herzlichen Glückwunsch an die beiden Finalisten, die unsere Sektion einmal mehr als würdevoll vertreten haben!

Susanne Kolb



Zwei Treppchenplätze und eine gelungene Premiere für Wormser Nachwuchskletterer bei den 18. Rheinland-Pfalz Meisterschaften im Leadklettern

Am **13. September 2014** fieberten über 100 Kletterer in Frankenthal dem Start der offenen Rheinland-Pfalz Meisterschaft im Lead entgegen. Die Starter kamen nicht nur aus Rheinland-Pfalz, sondern auch aus den angrenzenden Bundesländern, wie Saarland, NRW, Hessen und Baden-Württemberg und aus dem angrenzenden Ausland wie Luxemburg, um den ersten Wettkampf nach der Sommerpause für die weitere Trainingsplanung zu nutzen.

Darunter auch vier Athleten vom DAV Worms: Chiara Koch (Jugend A), Vincent v. Bothmer (Jugend B), Simon Kolb und Till v. Bothmer (beide Jugend D).

Bei Simon und Till war die Aufregung besonders groß: erstmals durften auch Nachwuchskletterer aus der Altersklasse 2003/2004 bei den RP-Meisterschaften an den Start und nach den gleichen Kriterien wie die „Großen“ klettern. In zwei Routen bis in den oberen achten Grad mussten Simon und Till ihr Können im Vorstieg beweisen. Ein Finale gab es bei dieser Altersklasse noch nicht, die Platzierungen wurden durch die Qualifikationsrouten entschieden. Ganz eng lagen alle Jungs der Jugend D zusammen: in einer der beiden Routen entschied nur ein Griff über die Platzierung! Am Schluß freute sich Simon über den fünften Platz. Da Till punktgleich mit Michel Siedler von der Sektion Frankenthal auf Platz zwei lag, durften beide noch ins Superfinale. Hier musste Till seinem Traingspartner den Vortritt geben, freute sich dennoch über den Sprung auf`s Treppchen mit Platz drei und über ein schönes Geschenk der Sponsoren.

Chiara und Vincent nutzen die Meisterschaften als Vorbereitung für die drei ausstehenden Leadwettkämpfe in der DAV Jugendcup Serie. Ihre Qualifilationsrouten waren bis in den neunten Schwierigkeitsgrad, die Finalroute der männlichen Jugend B sogar bis in den zehnten Grad geschraubt. Beide konnten zwar keine Qualifikationsroute toppen, zeigten aber dennoch ansprechende Leistungen und Vincent schaffte es ins Finale. Am Ende des gut organisierten Wettkampfes sicherte sich Chiara in der weiblichen Jugend A den fünften Platz, Vincent freute sich in der Landeswertung über einen Pokal für den zweiten Platz.

Jugendgruppenfahrt in die Fränkische Schweiz im letzten Jahr

8JS TJOE)ÚIMFONFOTDIFO

Bei unserer dritten Jugendgruppenfahrt vom 07.-11.10.2013 war unser Ziel der kleine Ort Morschreuth in der Fränkischen Schweiz. Die Fränkische Schweiz ist vor allem bei Kletterern sehr beliebt wegen der enormen Auswahl an Kletterfelsen und ist wahrscheinlich das bekannteste Klettergebiet in Deutschland.

Mit der Hoffnung auf gutes Oktoberwetter machten wir uns montagmorgens in Worms auf den Weg um fünf Tage zu campen und zu klettern.

In Morschreuth angekommen schlugen wir sofort unser „Base Camp“ auf - bei herrlichem Sonnenschein auf einem nahezu verlassenen Campingplatz.

Danach ging es direkt zum ersten Kletterfelsen, mit vielen leichten Touren für die Kids aber auch anspruchsvollen Routen. Am Felsfuß, im Schatten der Bäume, war es doch recht kühl, aber oben angekommen konnte man sogar das T-Shirt ausziehen und die Sonne genießen. Am zweiten Tag hatten wir ebenfalls viel Sonne und verbrachten den ganzen Tag an einem weiteren Kletterfelsen, den Sonnenuntergang genossen wir gemeinsam oben auf dem Fels. Am dritten Tag war es dann leider nicht mehr so sonnig, aber es blieb trocken und wir konnten wieder klettern gehen, auf dem Weg zum Kletterfelsen erkundeten wir eine kleine begehbare Höhle. Auf dem Nachhauseweg machten wir einen Zwischenstopp um eine weitere Höhle zu erkunden, die wir zunächst im Dunkeln mit Hilfe von GPS suchen mussten. Diese Höhle war schon etwas größer und man musste durch einen kleinen Gang kriechen um hinein zu gelangen.

In der Nacht zum Donnerstag wurde das Wetter dann schlechter - mit viel Regen - Klettern am Fels war jetzt nicht mehr möglich. Als Aternative zum Klettern stand am Donnerstag eine weitere Höhlenentdeckung und ein Schwimmbadbesuch auf dem Programm. Die Höhle ist etwa 30km von Morschreuth entfernt in dem kleinen Ort „Stein am Wasser“, die Beschreibung versprach ein mehrstündiges Abenteuer. Der Eingang zur Höhle befindet sich direkt hinter einem Gasthof, der sich auf Höhlenbesucher spezialisiert hat. Ausgerüstet mit Kletterhelmen und Stirnlampen wagten wir uns hinein. Wir wurden nicht enttäuscht, die Höhle ist sehr ausgedehnt mit vielen kleinen Gängen und Kriechpassagen die man erkunden kann. An vielen Stellen versperrte Wasser den Weg - hier wären Gummistiefel sehr hilfreich gewesen. Es war überall sehr feucht, matschig und glitschig. Erst nach etwa zwei Stunden entdeckten wir einen weiteren Gang nur unweit vom Eingang der Höhle. Hier wurde es dann aber auch gefährlich, da man über tiefe Spalten gehen und kleinere Kletterpassagen überwinden musste. Nur Holger, Simon und ich „rutschten“ weiter um auch

diesen Teil zu erforschen. Die Höhle schien sich unendlich weiter fortzusetzen, irgendwo fand man immer wieder ein Kriechloch und stand auf der anderen Seite in einem größeren Gang. Durch meine obsessive Neigung auch noch durch die engsten Gänge zu kriechen erhielt ich schon bei der letzten Jugendgruppenfahrt den Beinamen „Wühlmaus“ :). Nach dem Höhlenabenteuer waren wir alle von oben bis unten voller Schlamm - ich hatte sogar Schlamm in der Unterhose. Also erstmal waschen so gut es ging und saubere Klamotten anziehen, der geplante Schwimmbadbesuch kam jetzt gerade recht :). Trotzdem war diese Höhlenentdeckung definitiv das Highlight der Tour! Auf dem Rückweg fuhren wir also nach Pegnitz ins Schwimmbad. Ein sehr modernes Schwimmbad mit Salz-Außenbecken und schöner Saunalandschaft. Hier konnten wir uns ordentlich waschen, wieder aufwärmen und entspannen.

Abends regnete es nicht mehr, sodass wir, wie die Abende zuvor, am Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen konnten. Am nächsten und auch letzten Morgen dann bei Dauerregen das Camp abbauen und alles im Bus verstauen. Auf dem Rückweg nach Worms dann noch Zwischenstopp in der Kletterhalle in Forchheim um uns noch den Rest zu geben. Es war eine sehr gelungene und abenteuerliche Fahrt!

Jens Hansen

Jugendgruppenfahrt in die Südvogesen am 19. April 2014

Ostern on the Rocks

Bei den mittlerweile routinierten Jugendgruppenfahrten des DAV Worms gab es in diesen Osterferien eine Neuheit. Zum ersten Mal wurde die Fahrt speziell für Jüngere angeboten. Das bunt durchmischte Teilnehmerfeld hatte eine Altersspanne von 11 bis 17 Jahren, als Betreuer fuhren Jens Hansen und Sophie Einsiedel mit.

In der Zielregion, den Südvogesen in Frankreich, wohnte unsere neunköpfige Gruppe auf einem verlassenen Zeltplatz in dem kleinen Ort Mittlach, der direkt in der Natur, an einem Gebirgsbach gelegen ist.

Die im Felsklettern noch unerfahrenen Kinder fragten sich vor der Abfahrt, wie es wohl sein mag im Freien zu klettern und was es sonst noch Spannendes zu entdecken geben würde. Die nötige Menge an Abenteuerlust brachte jeder mit, sodass wir nach zwei ersten Zwischenstopps auf dem Hinweg, dem Kloster Odilienberg (Mont Sainte-Odile) und dem Affenberg (Montagne des Singes), mühelos unser Lager aufschlugen konnten und noch genügend Energie für die Erkundung der nahegelegenen Umgebung und des Flusslaufs hatten. Auch wenn wir dabei nicht ganz bis an die Quelle gelangten, bevor es dunkel wurde, machte es allen Spaß.

Am Ostersonntag wurden morgens erstmal Ostereier gesucht, die der Osterhase bereits auf dem Campingplatz versteckt hatte, bevor die Kinder erwachten. Nach einem leckeren französischen Frühstück mit Baguette und Croissant, brachen wir gestärkt zum ersten Kletterfelsen am Lac Blanc auf. Mit dem notwendigen Zeitaufwand wurden erstmal alle auf den Gipfel gebracht, danach übten wir das Abseilen und probierten uns noch an anderen Klettereien. Das anfangs noch recht kühle und vernebelte Wetter besserte sich im Laufe unseres Aufenthalts.

Der Abstecher auf die höchste Erhebung der Vogesen, dem Grand Ballon (1424m), mit Badefotos im Schnee, blieb unser frostigstes Erlebnis. Spätestens nach zwei spannenden Höhlenerkundungen am selben Tag, war allen wieder warm. Das abendliche Feuer, in Kombination mit dem Spiel „Werwolf“, sorgte auch dafür, dass niemand frieren musste.

Dienstags gab es ein Special-Event, Simon wurde an diesem Tag 11 Jahre alt, dies wurde beim Frühstück dann auch entsprechend gefeiert, natürlich mit Geburtstagskuchen und Geschenken. Außerdem durfte Simon entscheiden was wir an diesem Tag tun würden, es war keine Überraschung für uns, dass er sich für Klettern entschieden hat. Er kam an diesem Tag auch voll auf seine Kosten, da er sich im Top-Rope in einer 7a und einer 7c+ austoben konnte.

Zweimal nutzten wir noch die Gelegenheit zu Sandsteinfelsen in der Umgebung zu fahren und übten uns weiter im Vorsteigen, Klettern und Abseilen. Die massenüberlaufene Zivilisation mieden wir in dieser Woche weitestgehend. So erledigten wir unsere Einkäufe auf einem regionalen Markt und in einem Tante Emma Laden. Ein Besuch im Hallenbad in Munster durfte aber trotzdem nicht fehlen. Am letzten Tag besichtigten wir, nach einem entspannten Vormittag, noch eine Burgruine, bevor es wieder nach Hause ging. Wie immer fühlten wir uns bei den Franzosen sehr willkommen und die meisten von uns hatten bereits auf der Rückfahrt schon wieder Fernweh.

Sophie Einsiedel

Jugendwanderung am Wilden Kaiser

)J 'SFVOEF EFS /BUVS

hier ist mein Bericht von unserer Wanderung am ,,Wilden Kaiser“. I hope you enjoy!

Am Sonntag war morgens um 8:00 Uhr Start und somit setzte sich unsere Gruppe von zwölf Personen in Bewegung. Nach Ankunft um ca. 15:00 Uhr am großen ,,Wilden Kaiser“ wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und zusammen ging es dann Richtung Gaudeamushütte. Nach gefühlten Meilen, die eigentlich nur ein paar 100 Meter waren, kam Ich ganz schön ins Schwitzen. Zum Glück war Ich nicht die Einzige, wobei die Jüngeren ohne viel Anstrengung diesen Weg ,,raufhüpften“. Endlich oben angekommen wurden Betten bezogen und Essen/Trinken bestellt. Liebe Leute, wenn ihr das hier je lesen werdet, Gott bewahre euch trinkt niemals den Kümmeltee.

Ich muss mich jetzt auch kürzer fassen, also. Die Wanderwege sind schon anstrengend, aber machbar und alles um einen herum ist so wunderschön. Die Hütten sind echt klasse, das Personal richtig freundlich und hier sagt man sich auch noch ,,Guten Tag“! Gute alte Schule meine Freunde. Natürlich ist nicht alles perfekt gewesen, da kam dann noch das abgrundtiefbescheidenste Wetter mit und die Meere, die dort entstanden. Zum Glück hatten wir unter den Eltern genug potentielle ,,Moses“ bei uns (p.s.: ja, ich kenne die Bibel und bin nicht getauft), die uns sicher an das andere Ende des Bachflusses gebracht haben. Also bleibt bei so einem Wetter lieber in einer Hütte! Nachdem die Stimmung dann an einem Nullpunkt angekommen war, wir eingeregnet waren, die Wege gespült, die Socken nass, wurde erst einmal das Spiel ,,SCIPPO“ gespielt. Das war wirklich immer das Highlight des Tages.

Am nächsten Tag entschlossen wir uns dann trotz schon zwei Tagen andauerndem Regen auf den letzten Weg zu unseren Autos zu machen. Schön war dieser Pfad nicht mehr, aber wir kamen alle am Hintersteiner See an, wo uns zwei aus unserer Gruppe erwarteten. Sie waren schon vorgelaufen und hatten die Autos geholt. Am Ende hieß es Tschüss sagen vom Wilden Kaiser und ab nach Hause.

Es hat jede Menge Spaß gemacht und ich hoffe, nächstes Jahr wieder mit wandern zu dürfen. Danke an die Freunde, die sich mit uns durch den Wilden Kaiser schlugen, an Stefan Seidel und an den DAV für die schöne Zeit.

Jenna Hopfe, 15

Jahresabschlusswanderung am 01.Dezember 2013 in Herrstein

Die beliebteste Monatswanderung des Jahres ist schon seit langem die Jahresabschlusswanderung. Auch in 2013 reichte die Kapazität nur eines Busses nicht aus, alle Interessenten zum diesjährigen Ziel Herrstein im Hunsrück zu fahren. So trafen sich über 80 Wanderfreunde in dem malerischen Städtchen Herrstein bei Idar-Oberstein. Stünden nicht einige Autos im Ort, man könnte glauben, ins Mittelalter versetzt zu sein, prägt doch ein Ensemble bestens restaurierter Fachwerkhäuser das Stadtbild. Entsprechend führte uns Wanderführer Willibert Acker über den hier beginnenden Mittelalterpfad, der vieles zu bieten hat: naturnahe Pfade, herrliche Aussichten und abwechslungsreiche Wälder. Aber damit nicht genug. Ungefähr auf der Hälfte des Weges stand plötzlich ein Nikolaus am Wegesrand und verteilte Glühwein, Schmalzbrote und Christstollen. Schließlich outete sich dieser als Werner Kunkel, der zusammen mit Sonja Acker für den Transport und die Verteilung der flüssigen, herzhaften und süßen Wohltaten sorgte. Nach einem witzigen Vortrag von Tilde Jünger ging es dann weiter zu unserer Abschlusseinkehr in Herrstein, dem Cafe Zehntscheune, ebenfalls mit mittelalterlichem Ambiente. Nach deftiger Mahlzeit ohne Musik (die war bestellt, hatte uns aber versetzt) klang ein schöner, abwechslungsreicher Wandertag aus. Besonderem Dank gebührt Wanderleiter Willibert für die wie immer bestens organisierte Tour und den eifrigen Helfern Werner Kunkel, Tilde Jünger, Sonja Acker und Paul Wiemer, welche den Transport von Tischen und Bänken in den Wald übernahmen und ohne deren Hilfe so eine perfekte Aktion schwer machbar gewesen wäre.

Guntram Kugel

Neujahrswanderung 05. Januar 2014

Wie in den vergangenen Jahren haben Marion und Dr. Jürgen Weis die Neujahrswanderung geführt. Gestartet wurde die Neujahrswanderung beim Dörrgemüsje (ehem. Jopa-Eisfabrik). Da uns der Wettergott in diesem Jahr gut gesinnt war, hatten wir bei Sonnenschein eine wunderschöne Winterwanderung, wenn auch der Schnee fehlte. Vom Parkplatz am Rhein folgten wir dem Salierradweg bis Bobenheim, wanderten um den Silbersee und kehrten zum Ausgangspunkt zurück. Unterwegs hatte Marion Weis eine Verpflegungsstation aufgebaut damit wir mit einem Gläschen Sekt auf das Jahr 2014 anstoßen konnten. Damit wir den Rückweg schaffen, gab's noch gespendete Schmalzbrote und Kuchen (allen Spendern ein Herzlichen Dank). Nach der Wanderung traf wir uns im Hockeyklub zum geselligen Ausklang. Frank Schulze servierte uns einen deftigen Eintopf, Renate Flick und Heiner Huber versorgte uns mit Getränken.
Allen Helfern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Winterwanderung im Elmsteiner Tal am 09. Februar 2014

Angekündigt war die Wanderung von Eva und Werner Kunkel als Winterwanderung, aber dieses Jahr war es alles andere als winterlich.
Wir wanderten in der Gegend von Lambrecht. Der ein oder andere Anstieg ließ unser Herz etwas höher schlagen, doch der Weg war der Witterung angepasst, denn der größte Teil des Wegs war kommod.

Drei Burgen, die sich oberhalb des Speyerbachs befinden, passierten wir, bevor wir im Seitental dem Kohlbach entgegen wanderten. Auf dem Weg begleitete uns auf weiten Strecken die Jakobsmuschel, da sich in der Region einige Klöster befinden.

Vielen Dank Eva und Werner Kunkel
für die schöne Wanderung.

Auf dem Schusterpfad bei Hauenstein am 09. März 2014

Auf bequemen Wegen und Pfaden erlebten wir auf ca. 15 km Weg eine herrliche Landschaft. Vom Hühnerstein und Kreuzfelsen genossen wir eindrucksvolle Blicke über die „Pfälzische Schweiz“.

Wir erwanderten eine abwechslungsreiche Landschaft, die geprägt ist von mittleren Bergen und herrlichen Tälern, von stillen Plätzen umringt von Buchen, Eichen und knorrigen Kiefern. Mächtige, rot leuchtende Buntsandsteinfelsen und berauschende Aussichtspunkte ließen uns die Schönheit des Wasgaus im „Biosphärenreservat Naturpark-Pfälzerwald“ als Deutschlands größtes zusammenhängendes Waldgebiet bestaunen.

Vielen Dank Willibert Acker
für Planung und Durchführung dieser wunderschönen Wanderung.

5. Etappe Rheinburgenweg am Sonntag, dem 06. April 2014

Von St. Goar zu Fellen nach Bad Salzig

Von St.Goar zu Fellen wanderten wir durchs Heimbachtal, wo Urwaldatmosphäre aufkam. Nach kurzem Aufstieg führte uns der Rheinburgenweg etwas ins Hinterland. Diese ruhige Waldpassage gab Gelegenheit, die bisherigen Eindrücke zu verarbeiten. Die Taunusblickhütte markierte das Ende des Waldes und offenbarte uns einen schönen Ausblick. Jetzt hält der RBW zielstrebig auf die Hangkante zu. Dort beeindruckte uns ein Superausblick auf den Rhein. Weiter in Hirzenach, bestaunten wir den schmucken Probsteigarten. Der Aufstieg über den Alpinpfad gestaltete sich erneut sehr kräftezehrend.

Nach kurzem Aufenthalt auf dem Rheinplateau senkt sich der RBW nahe einer Schutzhütte auf dem Eselspfad schon wieder ins nächste Tal ab. Kaum ist der Weilerbach gequert, steigt der Pfad deutlich an und bringt uns an den Ortsrand von Weiler. Beim Aussichtspunkt, der Ziehlay schauen wir mit der Holzfigur der betenden Nonne auf das gegenüberliegende Kestert. Danach erreichten wir über weiche Wiesenwege und schmale Waldpfade Bad Salzig.

6. Etappe Rheinburgenweg von Bad Salzig nach Rhens am 18. Mai 2014

Am Quellpavillon in Bad Salzig begann unsere 6. Etappe des Rheinburgenweg nach Rhens. Neben herrlichen Passagen entlang der Hangkante und in Boppard der Aufstieg zum Gedeonseck und dem Vierseenblick, präsentiert sich der Rhein aus einer wunderschönen Perspektive.

Hinter Boppard kamen wir zur Talstation des Sesselliftes. Steil ging es nun bergan. Wer nicht genügend Kondition hatte, konnte den Aufstieg bequem mit dem Sessellift machen. Vom Felsgrad oberhalb der bekannten Weinlage „Bopparder Hamm“ und dem Gedeonseck genoss man atemberaubende Ausblicke. Vom Vierseenblick präsentierte sich der Rhein in vier Seen. Schlussendlich erlebten wir gegen Ende der Tour einen sagenhaften Blick hinüber zur Marksburg.

Ein ganz besonderer Dank geht an die beiden Wanderführer Gerhard Muth und Peter Wilz die kurzfristig für Willibert Acker eingesprungen waren. Er hatte die Wanderung vorbereitet, konnte sie krankeitsbedingt aber nicht durchführen.

Auf dem Eifel-Traumpfad dem „Monrealer Ritterschlag“ am 15. Juni 2014

Die lange Anfahrt ins Eifelstädtchen Monreal - die Fachwerkperle der Eifel - hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Nach einer einstündigen Stadtführung durch den Ort mit wunderschön erhaltenen Fachwerkhäuern und einer interessanten Geschichte begann unsere Wanderung auf dem Eifel-Traumpfad dem „Monrealer Ritterschlag“.

Die Wanderung begann mit dem Aufstieg zur Philipps- und Löwenburg und weiter über verschlungene Waldpfade, durch abenteuerliche Schluchten und vorbei an herrlichen Aussichten.

Nach einer ca. fünfstündigen Wanderung rund um Monreal feierten wir noch ein gutes Stündchen mit den monrealer Bürgern deren Kirchweih.

Vielen Dank an Gerhard Muth und Peter Wilz. Gut, dass ihr den Mut hattet, trotz langer Anfahrt diese Wanderung auszusuchen und durchzuführen. Die lange Anfahrt hat sich wirklich gelohnt.

7. Etappe - Saar-Hunsrück-Steig am 10. August 2014

7PO #ÚSGJOL àCFS EFO &SCFTLPQG
Eine anspruchsvolle Etappe aber ein Muss für den Saar-Hun
Steig mit unvergesslichem Naturerlebnis. Vom Trauntal stie
Weg über schmale Pfade stetig bergan. Zunächst passierte
das Hochmoor „Ochsenbruch“ und machten an der „sagenha
Siegfried-Quelle bei schönem Wetter eine gemütliche Rast. N
km erreichen wir noch trockenen Fußes den Erbeskopf mit 8
die höchste Erhebung in Rheinland-Pfalz. Vor einer Klangsk
genossen wir imposante Weitblicke bis hin zur Eifel. Nach de
tagsvesper hat uns dann ein sehr schnell heraufziehendes Gewitter mit Blitz, lautem Donnerkrach u
dem Regen den Berg zum Hunsrückhaus hinuntergejagt. Damit war die Tour in der Hälfte beende
Schlusseinkehr hierher verlegt hatten, konnten wir nach leckerem Essen direkt den Bus besteigen.
Iris Ostermaier und Karo Noe-Kurzfeld für die wunderschöne Wanderung.

Kraichgauwanderung am 14. September 2014

Eine Tour in der idyllischen Hügellandschaft des Naturparks St
zwischen Odenwald und Schwarzwald. Über Wald, Weinberge
obstwiesen führte die Wanderung bis zum Endpunkt am Derdi
mit seinen Aussichtspunkten, Panoramawegen und Weinlehrpf
terwegs stieß dann noch Edmund Bühler zu uns, der es sich tro
Erkältung nicht nehmen ließ, uns ein Ständchen auf seinem Horn
Nach der stärkenden Schlusseinkehr mit deftigem Buffet beim s

Wirtsehepaar Fritz und Bett
im Guggugsnescht in Neu
bürg waren sich wohl alle ein
es war mal wieder „meh w
schee!“

Vielen Dank an Marion und
Dr. Jürgen Weis für die schöne
Wanderung.

2. Etappe des Bergsträßer Burgenweges von Jugenheim nach Bensheim-Auerbach am 12. Oktober 2014

Unser Bus startet bei Nebel in Worms, der Wettergott wird uns doch gut ges
und den Nebel vertreiben? Je näher wir an die Bergstraße kommen, um so
sich der Nebel und wir beginnen unsere Wanderung von Jugendheim nac
/ Auerbach im Vertrauen, dass es ein schöner Tag wird – und es wird ein s

und eine wunderschöne Wanderung. Unse
führt uns bei Sonnenschein an der Bur
gruine Jossa vorbei zum Schloss Alsf
weiter über den Melibokus zum Aue
cher Schloss. Wir wandern hinunter
Auerbach, steigen in den Bus ein de
nach Biblis in den Netzroller – uns
Schlusseinkehr – bringt.

Vielen Dank Gerhard Muth und Peter
für die schöne Wanderung.

Halbtageswanderungen

Hier stehe ich und kann nicht anders. Gott helfe mir. Amen

Diese berühmten Worte sprach der Augustinermönch Martin Luther 1521 auf dem Reichstag zu
noch eine Bodenplatte im Heylshofgarten markiert die Stelle, an der Martin Luther 1521 vor dem Re
Widerruf seiner Lehre verweigert hat. Welche Spuren Martin Luther hinterlassen hat, das erläuterte
list für Wormser Geschichte Herr Gerd Sonnenberg den etwa 36 interessierten Teilnehmern. Nach d
keitskirche mit Blick vom Kirchturm auf die Stadt wurden das Lutherpförtchen und das Lutherdenkm
und viele interessante Details von Herrn Sonnenberg vermittelt. Vielen Dank an unseren Wanderfüh
für die gelungene Planung und Organisation. Wegen der großen Zahl an Interessenten fand die Füh
Samstagen statt.

„IBERSHEIMER WÖRTH“ am 26. April 2014

(P M E H S Ê C F S T U J N N V O H B N *C F S T I

Eine Wanderung mit anschließendem Rheingoldwaschen und V
mit selbstgekeltertem Apfelwein auf dem Ibersheimer Wörth
sprach Wanderführer Dieter Arnold. So wunderte es nicht, das
über 20 Wanderfreunde am Rhein bei Hamm einfanden. Vorb
alten Apfelbäumen, Res
ten eines Altrheinarms
den „Rheinlöchern“ un
Auwäldern wanderte
wir , immer wieder
unterbrochen durch
lehrreiche Kurzvorträge v
Dieter zur vorbereiteten Vesperstation
dem versprochenen Apfelwein und -saft. Nach Stärku
es dann zum nächsten Höhepunkt, dem Goldwaschen am Rh
nur die mitgewanderten Kinder staunten nicht schlecht, als sie schon
nach wenigen Minuten zwar winzige, aber echte
glitzernde Goldnuggets in Dieters Goldw
pfanne fanden. Reich wurde aber niemand.
an Dieter Arnold für diese interessante, abw
lungsreiche Wanderung.

Guntram Kugel

Von Sippersfeld zur Hohlsteinhütte am 23. August 2014

Auf der Suche nach der Quelle der Pfrimm

Eine mit 50 rekordverdächtige Anzahl von interessierten Wanderfr
sich am Wormatia-Stadion, um sich gemeinsam auf die Suche nach
der Pfrimm zu machen.

Nach einer durch diverse Straßensperr
etwas komplizierten Anfahrt erreichte u
Bus den Ausgangspunkt der Wanderung, de
Campingplatz Pfrimmtal. Entlang der Pfrimm, die hier mehrfach zu der
persfelder Weihern“ gestaut ist, ging es dann zum ersten Etappenziel, de
berghütte am Retzbergweiher. Nach einer kurzen Rast mit Kaffee und
machten wir uns dann auf die Suche n

der Pfrimmquelle. Ohne den scharfen Blick von Wanderführer Pete
wohl kaum jemand in dem sumpfigen Bereich die Quelle gefund
gesagt, so richtig gesehen hat sie wohl auch keiner. Hauptsache,
und das ganz nahe.
Weiter ging es dann durch Wald und Wiesen mit Blick auf den D
zur Hohlstein-Hütte. Dort erwartete uns das Hüttenteam des Pf
Vereins mit kühlen Getränken und deftigen Menüs nach Pfälzer Art.
Blick hinunter ins Alsenztal, dann machte sich die Gruppe auf den Abstieg nach Münchweiler, wo u
erwartete. Vielen Dank an unsere Wanderführer Peter Wilz und Gerhard Muth für die Planung und

Guntram Kugel

„Historisches Pfeddersheim“ am 20. September 2014

„Kommen Sie mit auf einen geschichtlichen Streifzug durch Pfeddersheim und lernen Sie die Kleinc
mals „freien Reichsstadt“ kennen.“
So stand es in der Wandereinladung und dieser Aufforderung kamen 34 kulturinteressierte Wande
waren überrascht, wie viel dieser Wormser Vorort zu bieten hat. Auf mehr als 10 Stationen erläutert
von der „Kulturinitiative Pfeddersheim“ Höhepunkte der Stadtgeschichte. Es wurde z.B. an die Bau
von 1525 mit tausenden Opfer erinnert. Es ging vorbei an gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtm
hin zur Simultankirche, die aus einem evangelischen und einem katholischen Teil besteht und dere
zudem der Gemeinde gehört. Die ehemalige, im dritten Reich nicht zerstörte Synagoge war dann
der Höhepunkte wie das alte Pfarrhaus, ein fränkischer Bauernhof und weitere Reste der Stadtmau
Ein drohendes Gewitter bewog die Gruppe dann, auf die noch geplante Weinbergtour zu verzich
Abkürzung direkt zur Abschlusseinkehr „Wehrhof“ zu nehmen, wo dieser lehrreiche Wandertag seine
fand. Vielen Dank an den Wanderführer Bernhard Stein für die Organisation.

Guntram Kugel

MONTENEGRO - „Land der schwarzen Berge“ vom 10 bis 24. Mai 2014

Mit schwachen Wetterprognosen im Gepäck machten sich am 10.05. 2014 33 Wanderinnen und W
Sektion Worms des Deutschen Alpenvereins unter der Leitung von Edda Decker auf den Weg nach
Ziel war es, das „Land der schwarzen Berge“ in verschiedenen Höhen zu erwandern.
Gut ausgebaute und markierte Wanderwege waren im felsigen Areal selten, weshalb ortskundige
lässlich waren. In zwei Schwierigkeitsgruppen erwanderten wir die reizvollen, in ein frühsommerlich
meer getauchten Landschaften. Fünf Tageswanderungen erschlossen den südwestlichen Teil des
das Gebiet zwischen Budva, Tivat, Kotor und Cetinje.
Dort, wo Berge und Meer aufeinandertreffen, entstehen spannende Kontraste, die sich in seltenen
zonen ausdrücken. Schwarze Berge sucht man vergeblich; gemeint ist mit „schwarz“ die Unerreich
steil verkarsteten Gebirgszüge, die das weniger bekannte Hinterland dominieren. Geringe Einwohn
die vielfach unberührte Natur schaffen ideale Lebensräume für seltene Tiere wie Smaragdeidechsen
Kiefernprozessionsspinner… und Pflanzen wie verkrüppelte Buchen und Steineichen, Ginster, Zypre
Granatapfelbäume oder Robinien. Sie lassen noch genügend Platz für Veilchen, Margeriten, Glocke
tene Orchideen (Bienenragwurz, Knabenkraut…). Schafe, Kühe und Pferde nutzen die wenigen, mit
umgebenen Weideplätze in der Nähe der Gehöfte. Nur wenige Terrassengrundstücke erlauben de
Grundnahrungsmitteln.
Infolgedessen baut das seit 8 Jahren in die Selbständigkeit entlassene Land wie seine Nachbarn a
verkehr. Wenn man eine Perle besitzt wie die 2000 Jahre alte Stadt Kotor, die schon von den Illy
Festung St. Ivan gesichert wurde, muss einem nicht bange sein. Diese Stadt ist umgeben von einer
schroffe Wände sich fjordartig in die Küste schneiden. Atemberaubend ist der Blick des türkis sch
Wassers auf die Berge in Küstennähe. Auch Cetinje, die ehemalige Haupt- und Residenzstadt Nicol
noch heute von seinen einstigen Glanzzeiten.
In der 2. Urlaubswoche wurde das Domizil nach Cavtat in Süddalmatien vor die Tore von Dubrovnik
verlegt. In Süddalmatien sind, anders als in Montenegro, noch viele Kriegsschäden aus dem Jugo
1991/1992 zu sehen. Hier in dem kleinen Hafenstädtchen Cavtat fanden die Wasserratten an Pool
viel Ruhe oder Abwechslung. Andere steuerten mit Linienbussen oder dem Mountainbike das Müh
und die Festung Sokol Grad an. Die Besichtigung von Dubrovnik war natürlich zentrales Thema d
Die „Perle der Adria“, nach dem schweren Erdbeben 1979 wieder originalgetreu erbaut, ist eine de
Städte der Adria. Eine gemeinsame Bootsfahrt auf die drei Inseln Kolocep, Sipan und Lopud war
Höhepunkt. Einige reisten sogar mit dem Kleinbus über die mittelalter
lich anmutende Stadt Pociteij nach Mostar in Bosnien/Herceg
schließlich wurde der 700 m hohe Strazisce erstiegen, unmittel
Grenze zu Bosnien, mit tollem Rundblick vom Gipfelkreuz üb
matien, Bosnien und Montenegro. Einen besonderer Höhepu
in Cilipi. Nach einer längeren Küstenwanderung kam es zum T
dem Bergkameraden Bernhard Stein, der zur gleichen Zeit allei
Fahrrad 1300 km von Pula nach Korfu unterwegs war.

„Meraner Höhenweg mit Variante über Spronser Seen“ vom 14. bis 20.September

Seit langem schon reifte die Idee, den Meraner Höhenweg mit Heide und Gerhard Muth zu gehen kannten ihn ja schon und konnten so als Experten die Gruppe sicher durch alle Eventualitäten füh Mal in Kombination mit dem Tiroler Höhenweg über die Spronser Seen.
Verschiedene Treffen, Dias und viele Gespräche machten klar: Wir würden bei den beiden bestens sein. Gut versorgt mit Informationen, detaillierter Karte und Angaben über Tourenlänge und -dauer k 14.09.14 in Dorf Tirol an. Dort schien die Sonne, was uns schon mal alle begeisterte.
Mit der Seilbahn fuhren wir zur Bergstation Hochmuth im „Wanderparadies der Texel-Gruppe“, u zwei Wanderstunden das Hochganghaus auf 1.839 m zu erreichen. Der nächste Tag hielt mit der 1. Schlucht für die meisten von uns eine Herausforderung bereit. Wunderschöne Landschaft – nette durchaus aber auch Freude, als die 888 m Abstieg und 964 Abstieg nach gut fünf Stunden reiner Wanderz hinter uns lagen und auf dem Pirchhof gutes Essen und ein gemütlicher Abend auf uns warteten.
Da uns am dritten Tag die längste Etappe erwartete, ging es bereits um acht Uhr los. Die körperliche war sofort vergessen, als uns ein besonderes „Schmankerl“ zur Mittagsrast erwartete: Die Muths lu dem Monfert-Hof zu Gersten- und Brotsuppe ein und erzählten, wie sie bei ihrer ersten Tour völlig dort Unterschlupf fanden.
Immer klarer wurde, dass in der Gruppe ein gutes Einvernehmen herrschte, und jeder auf Verständn sichtnahme zählen konnte. Gegenseitig wiesen wir uns immer wieder auf die Schönheiten der Lan und waren stolz, als wir nach 22 Kilometern auf der Rableid-Alm unser Etappenziel erreichten.
Der nächste Tag sollte uns in insgesamt sechs Stunden auf den höchsten Punkt der Tour führen: da 2.895 m. Die Mittagsrast erfolgte auf der Stettiner Hütte, die vor kurzem durch eine Lawine „halbie war, wo aber in einer Nothütte eine warme Suppe unsere Lebensgeister wieder erweckte. Unterkun diesmal in Pfelders.
Der folgende Tag sollte uns das „Highlight“ der Tour – die Spronser Seen – bescheren. Aber so sc am Gletscherbach auch war – dichter Nebel verhinderte den ersehnten Anblick. Das war für alle tra ders aber für Heide und Gerhard, denn darauf hatten sie sich besonders gefreut, und diesen Teil ka sie noch nicht.
Die Bockerhütte empfing uns mit extra gebackenem Brot und einer Lagerstatt für alle auf dem Dachboden.

Am nächsten Tag kamen wir mit den Wirtsleuten dass wir mit einem „Schlenker“ zur Seilbahn wa und dann abreisen würden. Der Militärweg mit de kant gestellten Steinen beanspruchte unsere noch einmal kräftig, aber dann war´s geschafft, u Kreis schloss sich, als wir mit der Bergbahn zurü Dorf Tirol fuhren.
Um es mit Gerhard zu sagen: Eine Bergtour ist ni dem Gipfel zu Ende, sondern erst dann, wenn alle Teil nehmer wieder sicher im Tal angekommen sind – oder wie in diesem Fall: ganz bequem direkt vor d

Monika Böttrich

Wandern in den Abruzzen vom 27.09. bis 03.10.2014

Eine Kooperation mit dem DAV Kaiserslautern.

Freund und Weltenbummler Cornelius Krohn ist Wanderwart beim DAV Kaiserslautern, für seine
durch die Abruzzen hagelte es plötzlich Absagen. So sprangen die Wormser gerne ein.
Viel Vorbereitung war notwendig. Flüge buchen, Bus- und Bahn-Verbindungen erkunden und Unterk
Wanderwege und Hütten gibt es nicht. Zwischen dem Apennin und der Adria erstreckt sich eine
zahlreichen Naturparks, kleinen Bergdörfern mit alten Kirchen, Burgen, Schlössern und schöner K
chitektur. Ein Drittel der Fläche der Abruzzen steht unter Naturschutz. In den Nationalparks kann m
Glück höchst selten gewordene Tiere wie Fischotter, Königsadler, Bären und Wölfe in ihrer natürliche
erleben. Vorsichtshalber hatten wir die Worte Lupo und Ursus schon einmal gelernt, es könnte ja s
Wolf oder Bär um die Ecke kommt.
Mit dem Buch in der Hand machten wir uns auf.
(Auszug aus dem Buch) „An der Kreuzung rechts, über den Acker bis zum Bach. Hier scheint der Weg zu enden. Biege direkt vorher nach rechts ab, steige in die Ölbaumpflanzung, klettere dann über die Böschung der Bahnlinie, horche aufmerksam, ob sich ein Zug nähert und überquere auf der Bahnbrücke den Pescara-Fluss. Erlaubt ist es nicht, aber zwei Minuten Illegalität sind in Italien nicht so tragisch“.
Einmal falsch abgebogen, am besten wieder zurück und die Suche beginnt aufs Neue.

Eine grandiose Landschaft, tiefe Schluchten, Olivenhaine und Weinberge und eine fast unberühr
roch wie zuhause im Kräuterbeet. Eidechsen huschen über den Weg, Schmetterlinge und Bienen s
die Blumen und Kräuterpflanzen, im Wald blühten die Alpenveilchen. Wilde Feigenbäume und rei
ben sorgten für Marschverpflegung. An Dorfbrunnen und alten Quellen wurden die Flaschen wi
Die Damen beschwerten sich bei den Wanderung auf den wilden Wegen, denn die wilden Rosen u
zerkratzen nicht nur die Waden.

Die Abruzzer sind freundliche offene Menschen und gaben immer Auskunft und halfen uns weiter. I
Unverständnis über unsere Art der Fortbewegung –diese Strecke ist viel bequemer mit dem Au
chen! Übernachtung in Agrikulturas (Bauernhöfe) mit einer tollen Küche, handgemachten Nudeln, v
Fleisch, Käse, Salami, Schinken, frischem Gemüse, leckeren Süßigkeiten und Weinen aus dem ei
Wie immer, wenn „Weltenwanderer“ bei einem Glas Wein zusammen sitzen, gibt es viel zu erzähler
Nach einer Woche strahlendem Sonnenschein ging es nach Pescara zurück. Doch kaltes Regenw
uns das Baden im Meer.
Danke

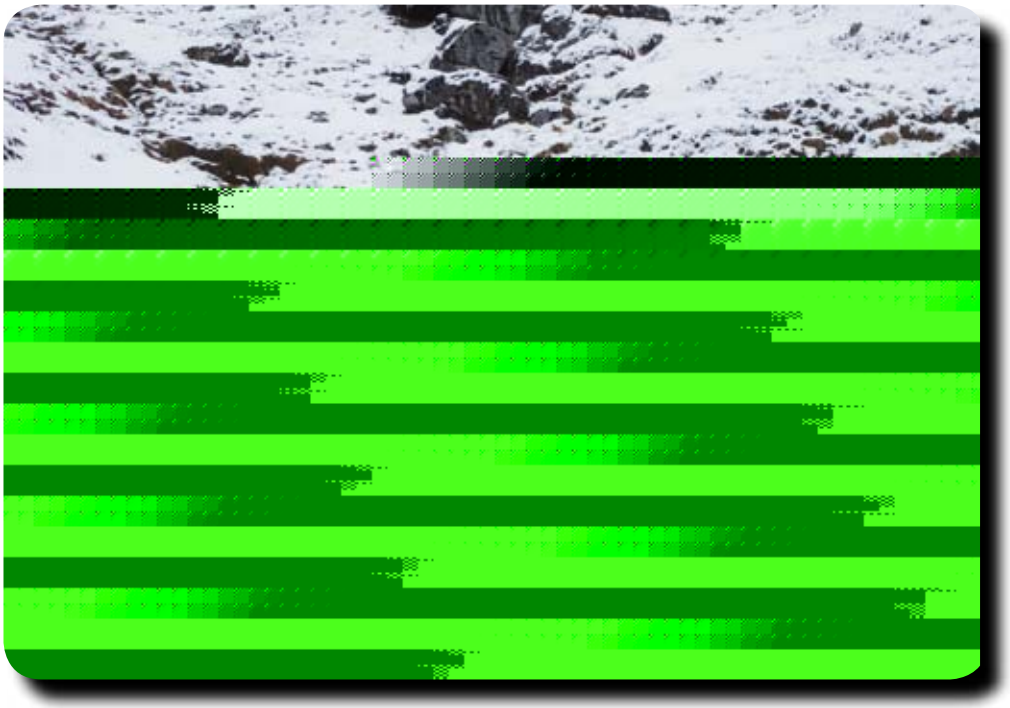
Peter Wilz

Winterfreizeit im Salzburger Land

/BDI EFN HSP•FO &SGPMH JN MFU[UFO +BIS XBS XJFEFS "C

In der Woche vom 18. bis 25. Januar 2014 machten sich 28 Winterwanderer auf den Weg nach Abtenau im Salzburger Land. Statt dem erhofften Schnee erwarteten die Gruppe aber zuerst nur grüne Täler. Deshalb führte uns Wanderführer Willibert Acker gleich am ersten Tag auf 1.400 m zur Gsengalm, wo wir dann auch den ersten Schneekontakt hatten. Am nächsten Tag stand der Besuch des Königssees auf dem Programm mit Bootsfahrt nach St. Bartholomä. Die Mischung aus tiefstehender Sonne und Nebelschwaden verzauberten die Blicke auf den See, die Zwiebeltürme der Kirche und die Watzmann-Ostwand.

Der nächste „Höhepunkt“ auf über 1.300 m war dann die Schneeschuhwanderung auf der Postalm. Für die meisten der Gruppe war es das erste Mal und ein bleibendes Erlebnis. Die Begeisterung war so groß, dass gleich der Ruf nach einer weiteren Schneeschuhwanderung laut wurde. Willibert organisierte diese daraufhin für den nächsten Tag in die Nähe des Hochkönigs bei Bischofshofen. Wunderschöne Schneelandschaften erwarteten uns dort.

Eine weitere Wanderung führte uns von St. Martin nach Lungötz mit Einkehr im Lammerhof. Am letzten Tag verwandelte endlich kräftiger Schneefall auch die Tallagen in herrliche Winterlandschaften. So führte uns unsere letzte Wanderung direkt vom Hotel über verschneite Wiesen zur Gutjahralm, wo bei Musik, Kaffee und Kuchen Abschied gefeiert wurde. Eine erlebnisreiche Wanderwoche ging viel zu schnell zu Ende.

Guntram Kugel